



**Universität  
Zürich** <sup>UZH</sup>

Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie

---

## **Akademischer Bericht 2010**

**Leitung in der Berichtsperiode:  
Frau Prof. Dr. Susanne Walitza, Ordinaria**

Neumünsterallee 9  
8008 Zürich  
043 499 27 32  
E-Mail: [Susanne.Walitza@kjpdzh.ch](mailto:Susanne.Walitza@kjpdzh.ch)

## Zusammenfassung (Management Summary)

Das Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie (ZKJP) an der Neumünsterallee in Zürich ist Bestandteil des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes (KJPD) des Kantons Zürich, zu dem weitere Zweigstellen und Sprechstunden an verschiedenen Orten im Kanton, die Fachstelle Forensik sowie als stationäre Einrichtung die Kinderstation Brüsshalde in Männedorf gehören. Das Zentrum und der gesamte KJPD sind als Institutionen der Universität anerkannt. In der Fachstelle für Kinder- und Jugendforensik werden Dienstleistungen für die Justiz erbracht, die sich auf die strafrechtliche Begutachtung von Kindern und Jugendlichen, therapeutische Angebote für jugendliche Straftäter und Konsiliarleistungen für Gefängnisse und erstrecken. Die Abteilung für Psychopathologie des Kindes- und Jugendalters erbrachte bis zur Bolonga Reform des psychologischen Studiengangs vor allem Leistungen in der Lehre für Studenten der Psychologie und Pädagogik (Philosophische Fakultät), aktuell werden Leistungen im Bereich von Lizentiatsbetreuung erbracht und Abschlussprüfungen (Hausarbeiten und mündliche Abschlussprüfungen) abgenommen.

Die primäre Aufgabe des KJPD besteht in der ambulanten, teilstationären und stationären kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgung im gesamten Kanton Zürich. Neben der Diagnostik und Therapie von kinder- und jugendpsychiatrischen Störungen, werden im Rahmen dieser Versorgung Hilfen für Eltern, Kinder und Jugendliche bei psychischen, familiären, erzieherischen und sozialen Problemen geleistet.

Das Angebot umfasst medizinische und psychologische Abklärungen sowie Beratungen und Therapien. Ferner werden Dienstleistungen im Rahmen von Konsiliardiensten für andere Kliniken, psychosoziale Beratungseinrichtungen sowie Institutionen der ausserfamiliären Erziehung erbracht, zivilrechtliche Gutachten für Gerichte und Versicherungen erstellt und präventive Aktivitäten in Verbindung mit anderen Institutionen geleistet. Der Dienstleistungsauftrag der Fachstelle Forensik hat sich über die strafrechtliche Gutachtenserstellung und das Angebot delikt spezifischer Therapien auf die kinder- und jugendpsychiatrische Versorgung der im Gefängnis Limmattal inhaftierten jugendlichen Straftäter ausgedehnt. In der Berichtsperiode wurden neben diesen Dienstleistungen im Bereich der Versorgung umfangreiche Beiträge zur Lehre und Forschung erbracht. In der Lehre ist die Institution an der Ausbildung im Rahmen des Medizin- und des Psychologiestudiums, auch des Biologiestudiums, der Weiterbildung von Spezialärzten für Kinder- und Jugendpsychiatrie, der Postgraduiertenausbildung von Psychologen sowie der Fortbildung im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie tätig gewesen. Im Bereich der Forschung wurde als neue Forschungsschwerpunkte das Biochemische Labor des KJPD an der Uni Irchel und das Bildgebungszentrum PUK/KJPD im Rahmen der Hochspezialisierten Medizin eingerichtet. Es wurden gleichzeitig neue kompetitiv ausgeschriebene Drittmittel für die multimodale Bildgebung und Genetik eingeworben, zahlreiche Projekte in mehreren Schwerpunktbereichen unter Einsatz von kompetitiv eingeworbenen Drittmitteln durchgeführt sowie Kooperationen auf internationaler Ebene realisiert und weiter gestärkt. Im Rahmen der Nachwuchsförderung wurden Mittel für spezifische Frauenförderung (z.B. SNF Marie Heim Vögtlin Stipendium) am KJPD eingeworben. Das ZKJP und KJPD engagieren sich aktiv an Mentoringprogrammen und im Rahmen der Gleichstellung der Geschlechter wurden mehrere wesentliche Kaderposition mit qualifizierten Frauen besetzt (z.B. eine Chefarztposition, Abteilungsleitung Biochemisches Labor und Bildgebung).

# 1 Allgemeine Einschätzung

## 1.1 Wo stehen wir heute: Standortbestimmung

Die Forschung des Zentrums für Kinder- und Jugendpsychiatrie konzentriert sich auf folgende Themenschwerpunkte:

- (1) Multimodale Bildgebung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie
- (2) Biochemie und Genetik in der Entwicklungspsychopathologie
- (3) Klinische Forschung und Evaluation
- (4) Entwicklungspsychopathologie und Public Mental Health

Im ersten Schwerpunkt (1) „Multimodale Bildgebung in der Kinder- und Jugendpsychiatrie“ hat sich der KJPD mit der Expertise zur simultanen Bildgebung mittels fMRT und EEG eine international anerkannte und geschätzte Expertise erworben. Dieser Bereich ist in den neurowissenschaftlichen NCCR der Universität und der ETH eingebettet und sowohl am Standort als auch international mit hervorragenden Forschergruppen vernetzt. Für die Projekte wurden in hinlänglichem Umfang nationale und internationale Förderungsmittel (über SNF, EU) eingeworben. Im Rahmen der „Hochspezialisierten Medizin“ wurden gemeinsam von der Psychiatrischen Universitätsklinik (PUK) und dem KJPD Mittel für ein Exzellenzzentrum für Bildgebung eingeworben, welches im Jahr 2010 bereits eingerichtet werden konnte und ab 2011 für den Forschungsstart zur Verfügung steht.

Im Rahmen des 2. Forschungsschwerpunktes (2) „Biochemie und Genetik in der Entwicklungspsychopathologie“ wurde die Einrichtung des Neurobiochemischen Labors des KJPD am Irchel fortgesetzt, der Laborbetrieb wurde 2010 aufgenommen und die ersten Drittmittelgeförderten Mitarbeiter (SNF) und Nachwuchswissenschaftler konnten ihre Arbeit 2010 aufnehmen.

(3) und (4) Eine nunmehr über 15 Jahre durchgeführte Longitudinalstudie zur Entwicklung von seelischer Gesundheit und psychischen Störungen vom Kindes- bis in das junge Erwachsenenalter, im Kanton Zürich hat sich als wissenschaftlich als besonders ertragsreich erwiesen hat. Die Studie war vom SNF, EU finanziert worden und ist eine Studie, die heute wesentliche und vielfach zitierte epidemiologische Daten für psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter in der Schweiz liefert. Im 2010 wurde auch die klinische Forschung und Evaluation besonders berücksichtigt. So wurden Evaluationen in der Klinischen Versorgung durchgeführt und ein Modellversuch, der zur Evaluation von forensisch delikt-spezifischen Therapien beim Bundesamt für Justiz eingereicht wurde, konnte positiv beschieden werden.

In der Lehre werden Studierende der Medizin und der Psychologie (in geringerem Umfang auch Biologie) unterrichtet. In zahlreichen Weiterbildungs- und Fortbildungsaktivitäten erbringt das ZKJP zusätzliche Qualifizierungsangebote für den Nachwuchs und die Freipraktizierenden im Fach der Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie angrenzender Fachdisziplinen (speziell Psychologie, Pädagogik und paramedizinische Disziplinen).

## 1.2 Wo wollen wir hin: Ziele in den nächsten Jahren

Die Ziele für die nächsten Jahre werden von den Mitarbeitenden aus der Forschung (ZKJP) und der Klinik (KJPD) gemeinsam verfolgt und getragen.

Das ZKJP ist als Fachkompetenzzentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie der Universität Zürich eng vernetzt mit den Nachbardisziplinen der Psychiatrie, Pädiatrie, Psychologie, Genetik und Neurologie, sowie mit nationalen und internationalen Partnern.

Im Bereich der Dienstleistungen mit ambulanter, teilstationärer und stationärer Grundversorgung mit individuellen und evidenzbasierten Therapien, sollen die Angebote spezialisiert und aufgrund wissenschaftlicher Erkenntnisse weiter entwickelt werden.

Die Dienstleistungen sollen im Rahmen einer Hochspezialisierten Medizin gemeinsam mit den Kliniken der Erwachsenen-Psychiatrie sowie in national und internationalen Kooperationen beständig weiterentwickelt werden und sich weiter für Störungsbilder wie Aufmerksamkeitsdefizit- Hyperaktivitätsstörungen, Angst, Zwang und Depressionen im Kindes- und Jugendalter, aber auch hinsichtlich der Früherkennung (z.B. Psychose) spezialisieren. Hierfür wurden am KJPD Spezialambulanzen eingerichtet, die den Patienten klinisch therapeutisch, aber auch begleitet durch Forschungsaktivitäten, den state of the art der aktuell bestmöglichen Diagnostik und Therapie anbieten.

Hand in Hand mit der Hochspezialisierten Medizin und der Grundversorgung wird sich die Forschung einerseits auf die Klinik und die zu behandelnden Störungsbilder konzentrieren, andererseits wird die Forschung auch grundlagenorientiert weiter ausgebaut. Der schon bestehende neurowissenschaftliche Schwerpunkt der entwicklungsbezogenen funktionellen Bildgebung mit Elektrophysiologie, Neuropsychologie am Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Bildgebung gemeinsam mit dem Kinderspital und nun auch mit der PUK sowie z.B. dem Neuropsychologischen Institut wird durch ein Neurobiochemisches Labor und Kooperationen zu Molekulargenetischen Laboren und Forschungszentren ergänzt mit dem Ziel eine mehrdimensionale entwicklungspsychopathologische Diagnostik und Grundlagenforschung zu verfolgen.

Unser weiteres Ziel ist, kinder- und jugendpsychiatrisch bedeutsame Störungsbilder und deren Behandlung auch im Langzeitverlauf gemeinsam mit den Kliniken der Erwachsenenpsychiatrie und in Kooperation mit der Pädiatrie zu untersuchen. Dies umfasst sowohl den klinischen Verlauf als auch die vernetzte grundlagenorientierte Mehrebenen-Forschung, bei der sich lokale und internationale Zusammenarbeit auch in Multizenterstudien ergänzen sollen.

Das ZKJP ist bestrebt, seinen hohen internationalen und nationalen Rang in der Forschung aufrechtzuerhalten und auszubauen. In der Lehre soll der begonnene Reformstudiengang in der Psychologie aktiv unterstützt werden. Hierzu sind Kooperationen mit den Lehrstühlen der Psychologie entstanden und gefestigt. Es ist zwar aus Sicht des KJPD zu bedauern, dass kein Äquivalent für das auslaufende Lizentiatstudium im Nebenfach der Psychopathologie des Kindes- und Jugendalters geschaffen werden kann, die jetzige sehr gute Kooperation mit dem Psychologischen Institut, auch mit dem Angebot Seminare in der Psychologie zu halten, soll aktiv weiter ausgebaut werden auch mittels gemeinsamer Forschungsvorhaben und der KJPD/ZKJP ist jederzeit bereit, die kinder- und jugendpsychiatrische Lehre weiter auch an der Philosophischen Fakultät zu vertiefen.

Die postgraduale Weiter- und Fortbildung soll die umfangreichen aktuellen Aktivitäten fortführen und ausbauen. Dies betrifft die Anpassung an eine neue Weiterbildungsordnung für Assistenzärzte zum Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie ein geplantes postgraduales Masterstudium für Verhaltenstherapie bei Kindern und Jugendlichen. Diese Aktivitäten werden durch weitere Fortbildungsveranstaltungen, Workshops und Symposien flankiert.

### **1.3 Wie kommen wir dahin: Strategien, Massnahmen**

Die im Berichtsjahr begonnen und fortgeführten, national (SNF) und international (EU, NIMH / USA) geförderten Projekte sollen den wissenschaftlichen Rang des ZKJP sichern. Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses, der bisher besonders erfolgreich bei Psychologen und Biologen verlief, soll verstärkt auf besonders motivierte medizinische Nachwuchskräfte ausgedehnt werden. Zur Nachwuchsförderung wurden Mentoring Programme unterstützt und wichtige Kaderpositionen mit jungen exzellenten Wissenschaftlern besetzt. Im Rahmen von klinischen Freistellungen werden 2011 auch medizinische Nachwuchswissenschaftler die Gelegenheit bekommen in den Forschungseinheiten des KJPD Projekte zu etablieren.

Das medizinische Weiterbildungscurriculum soll mit den Universitäts-Kliniken Bern und Basel für Kinder- und Jugendpsychiatrie für 2012 gemeinsam angeboten werden und den Erwerb des Psychotherapietitels im Rahmen des FMH ermöglichen. Das erfolgreiche Weiterbildungs-Curriculum soll durch Weiter- und Fortbildungs-Workshops in Kooperation mit der Akademie für Verhaltenstherapie im Kindes- und Jugendalter (AVKJ) fortgeführt werden, die an den Universitäten Basel, Fribourg und Zürich unter Beteiligung des ZKJP aufgebaut worden ist.

## **2 Forschung**

### **2.1 Überblickstext**

Die Themen der Forschung sind in der Forschungsdatenbank der Universität des ZKJP ausführlicher dargestellt:

<http://www.research-projects.uzh.ch/u49.htm>

## 2.2 Wissenschaftliche Vorträge vor externem Publikum

Aebi, M., Wiss. Mitarbeiter, Bessler, C., Leitende Ärztin

Juvenile sex offenders in Switzerland: Demographic factors, psychopathology, offence characteristics and recidivism.

18th European Congress of Psychiatry, Munich, (DE), 28.2.-2.3.2010.

Aebi, M., Wiss. Mitarbeiter

Sexualdelinquenz bei Minderjährigen.

Psychiatrie am Rechtswissenschaftlichen Institut der Universität Zürich, Zürich, 22.12.2010.

Aebi, M., Wiss. Mitarbeiter, Bessler Cornelia, Leitende Ärztin

Täterprofile und Rückfallrisiken von Jugendlichen mit Verstössen gegen die sexuelle Integrität – Zusammenfassung der Zürcher Studie 2009 / 2010.

Fachreferat an der Jahresversammlung der Jugendanwaltschaften des Kantons Zürich, Zürich, 3.12.2010.

Aebi, M., wissenschaftlicher Mitarbeiter, Vogt, Gunnar, Psychologe, Belinda Plattner, Oberärztin, Steinhäuser Hans-Christoph, Professor emeritus, Bessler, Cornelia, Leitende Ärztin

Developing a classification system for juvenile sexual offenders.

Symposium at the 2nd International Congress of the European Association for Forensic Child and Adolescent Psychiatry, Psychology and other involved Professions, efcap, Basel, 7.-9.2010.

Albermann, K., Schäffer, R., Walitza, S., Professorin, Zulauf Logoz, M., Psychologin

Bindungsqualität: Diagnostik, Verlauf und Interventionsmöglichkeiten.

7.SPZ-Symposiums in Kooperation mit dem KJPD Univ. Zürich, 2.12.2010.

Bessler, C., Leitende Ärztin

Präventive Gefährlichkeitseinschätzung bei Jugendlichen.

23. Fortbildungsseminar für Forensische Psychiatrie und Psychologie, Niederpöcking bei Starnberg (DE), 29.4.2010.

Bessler, C., Leitende Ärztin

Deliktorientierte Therapie bei jugendlichen Straftätern – Kinder und Jugendkriminalität.

4. Wiener Frühjahrstagung für Forensische Psychiatrie, Medizinische Universität Wien, Wien (AT), 28.5.2010.

Bessler, C., Leitende Ärztin

Neuaustrichtung Pestalozzi Jugendstätte Burghof.

Amt für Jugend und Berufsberatung, Dielsdorf, 1. 3.2010.

Bessler, C., Leitende Ärztin

Richterliche Massnahmen und deren Wirkung.

Clublokal Hotel Hilton Airport, Glattbrugg, 11. 11.2010.

Bessler, C., Leitende Ärztin

Jugendkriminalität: Fakten, Gründe, Hintergründe, „Die Spirale der Gewalt durchbrechen: Intergenerationelle Auswirkungen von Folter und Krieg und ihre Bewältigung“.

Fachtagung des Verbundes Support for Torture Victims, Hotel Ambassador, Bern, 2.12.2010.

Bessler, C., Leitende Ärztin

Repression oder Integration? Der Umgang mit Jugendkriminalität als Herausforderung für die Soziale Arbeit- Veranstaltungsreihe – Junge Menschen im 21. Jahrhundert- Zwischen Negativschlagzeilen und heiler Welt.

Hochschule für Soziale Arbeit Luzern, Luzern, 7.10.2010.

Bessler, C., Leitende Ärztin

Jugendliche Sexualstraftäter in der Schweiz.

IUKB, Sion, 6.-7.5.2010.

Bessler, C., Leitende Ärztin

Jugendgewalt – Fakten, Gründe, Hintergründe.

Jahrestagung und GV Opfer Gewalt Täter. Kunsthaus Zürich, Zürich, 12.6.2010.

Bessler, C., Leitende Ärztin

Jugendgewalt - Facetten eines Phänomens - Einführung in die forensische Kinder- und Jugendpsychiatrie.

Lehrveranstaltung forensische Psychiatrie am Rechtswissenschaftlichen Institut der Universität Zürich, Zürich, 10.11.2010.

Bessler, C., Leitende Ärztin

Beurteilung minderjähriger Straftäter: Analyse der begangenen Straftaten, Prognostik und Massnahmeempfehlung.

Lehrveranstaltung forensische Psychiatrie am Rechtswissenschaftlichen Institut der Universität Zürich, Zürich, 17.11.2010.

Bessler, C., Leitende Ärztin

Risikoprognosen bei Jugendlichen zwischen Determinismus und „Turning points“. Risiko: „Jeder hat's – keiner will's“.

Risikomanagement im Massnahmenvollzug, Niederdorf, Schweiz, 18.6.2010.

Bessler, C., Leitende Ärztin

Perspektiven einer modernen Jugendforensik – Modelle einer zukunftsweisenden Kooperation zwischen Justiz und Jugendpsychiatrie in der Schweiz.

Vollzugsdirektion Österreich, Bundesministerium für Justiz Wien, Wien (AT), 9. 2.2010.

Best, T., Psychologin

Deliktorientiertes Trainingsprogramm (DoT).

Zweitägige Schulung für Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter der Jugendanwaltschaften des Kantons Zürich, Zürich, 2.-3.9.2010.

Brandeis, D., Titutalprofessor

Simultanes EEG/fMRI: Diskussion.

19. Deutsches EEG/EP Mapping Meeting DMM, Marburg (DE), 17.10.2010.

Brandeis, D., Titutalprofessor

Multicenter imaging of visual print processing deficits in dyslexia.

7th Annual SSSR Meeting, Berlin (DE), 10.7.2010.

Brandeis, D., Titutalprofessor

Neuroplasticity with Development and Training.

EPA Meeting, Paris, (FR), 1.4.2010.

Brandeis, D., Titutalprofessor

Can EEG and ERP markers support ADHD diagnostics and interventions?

ERA MEETING, Nottingham (GB), 6.7.2010.

Brandeis, D., Titutalprofessor

Neurofeedback training.

Eunethydis ADHD Conference, Amsterdam (NL), 28.3.2010.

Brandeis, D., Titutalprofessor

Imaging the development of reading in dyslexia.

First Young Scientist Joint Workshop, Edmund J. Safra Center, University of Haifa (IL), 8.11.2010.

Brandeis, D., Titutalprofessor

Tuning brains for print.

Network of Excellence Seminar, Jyväskylä (FI), 30.11.2010.

Brandeis, D., Titutalprofessor

Plasticity in Reading Acquisition.

SSN Meeting, Lausanne, 13.3.2010.

Brem, S., Wiss. Mitarbeiterin

Audiovisual integration of print and speech in normal and poor readers: An ERP and fMRI study.

Earli Sig "Neuroscience and Education" 2010 Meeting, Zürich, 3.-5.6.2010.

Brem, S., Wiss. Mitarbeiterin

Development of audiovisual integration of print and speech in normal and poor readers.

Seventeenth Annual Meeting, Society for the Scientific Study of Reading, Berlin (DE), 7.-10.7.2010..

Brem, S., Wiss. Mitarbeiterin

Grundlagen von Dyslexie und Training im Hirn.

Workshop Verein Lesen und Schreiben Bern, Bern, 26.3.2010.

Brezinka, V., Wiss. Mitarbeiterin

VT im digitalen Zeitalter vom Psycho zum Digitherapeuten?



28. Psychiatrietage Königslutter an der Psychiatrie Akademie der Ärztekammer Niedersachsen, Königslutter, 19.11.2010.

Brezinka, V., Wiss. Mitarbeiterin

Présentation du programme pour enfants. Cognitive behavioural computer game Treasure Hunt. 38èmes journées scientifiques de Thérapie Comportementale et Cognitive AFTCC, Paris, 9 - 11.12.2010.

Brezinka, V., Wiss. Mitarbeiterin

Belohnung in der Psychotherapie am Beispiel des therapeutischen Computerspiels Schatzsuche. Kolloquium für Psychotherapie und Psychosomatik, Universitätsspital Zürich, Psychiatrische Poliklinik, Zürich, 29.3.2010.

Brezinka, V., Wiss. Mitarbeiterin

Fallbeispiele der Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Zwangserkrankungen. Vortrag anlässlich der Generalversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Zwangsstörungen SGZ, Zürich, 24.8.2010.

Brezinka, V., Wiss. Mitarbeiterin, Tagwerker, F., Wiss. Mitarbeiterin, Schief, G., Oberärztin

Die Spezialsprechstunde für Zwänge des KJPD des Kantons Zürich: Vorgehensweise und Fallbeispiele. Workshop an der Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Zwangsstörungen SGZ, Zürich, 4.12.2010.

Clemmensen, L., Lammers Vernal, D., Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor

The outcome and prognosis of early onset schizophrenia. Nordic Child and Adolescent Psychiatry (NordCAP) Research Conference 2010. Dronninglund (DK). 8.9.2010.

De Oliveira Käppler, C., Professor, Titze, K., Wiss. Mitarbeiter, Hetzer, S. Staubitz, P.

School absent adolescents: Computer based assessment of everyday-life experiences with a group of at risk adolescents. Fachgruppentagung DGPs Klinische Psychologie und Psychotherapie, Mainz (DE), 13.-15.3.2010.

Drechsler, R., Wiss. Mitarbeiterin

Einsatz der Testbatterie zur Aufmerksamkeitsprüfung für Kinder (KITAP) bei der Diagnostik von ADHS. ADHS - State of the Art – Diagnostik, KJP Chur, 9.12.2010.

Drechsler, R., Wiss. Mitarbeiterin

Neurofeedback in children with ADHD. Nordic ADHD conference, Aalborg (DK), 19. - 20.5.2010.

Drechsler, R., Wiss. Mitarbeiterin

Neurofeedback bei ADHS. Symposium "Therapie in der kognitiven Rehabilitation", Neurologische Klinik USZ und Zentrum für Ambulante Rehabilitation, Zürich, 4.3.2010.

Grünblatt, E., Wiss. Mitarbeiterin

Der HTR2A-Promoterpolymorphismus -1438G/A und CNV-Analyse bei frühmanifesten Zwangsstörungen.

XVIII. wissenschaftlichen Tagung, „Arbeitskreis Biologische Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie“, Ulm (DE), 3.-4.12.2010.

Grünblatt, E., Wiss. Mitarbeiterin

The link between iron, metabolic syndrome, and Alzheimer's disease.

„Iron in brain function and neurodegenerative disorders“ symposium, Haifa (IL) 25.-27.4.2010.

Grünblatt, E., Wiss. Mitarbeiterin, Bartl, J., Hofmann, S., Borst, A., Riederer, P., Walitza, S., Professorin  
Effects of d/l threo-Methylphenidate enantiomers on catecholaminergic enzyme activities.

DGPPN Kongress, Berlin (DE), 24.-27.11.2010.

Grünblatt, E., Wiss. Mitarbeiterin, Bartl, J., Hofmann, S., Borst, A., Riederer, P., Walitza, S., Professorin  
Effects of d/l threo-Methylphenidate enantiomers on catecholaminergic enzyme activities.

ZNZ Symposium, Zürich, 17.9.2010.

Grünblatt, E., Wiss. Mitarbeiterin, Bielas, H., Brünahl, C., Arck, P., Walitza, S., Professorin  
Gene expression profiling in brains of prenatal-stressed mice.

DGPPN Kongress, Berlin (DE), 24.-27.11.2010.

Grünblatt, E., Wiss. Mitarbeiterin, Bielas, H., Wiss. Mitarbeiter, H., Brünahl, C., Arck, P., Walitza, S.,  
Professorin

Gene expression profiling in brains of prenatal-stressed mice.

ZNZ Symposium, Zürich, 17.9.2010.

Grünblatt, E., Wiss. Mitarbeiterin, Sabanés Bové, D., Romanos, M., Renner, T., Held, L., Simons, M., We-  
wetter, C., Fleischhaker, C., Remschmidt, H., Professor, Warnke, A., Professor, Walitza, S., Professorin  
Der HTR2A-Promoterpolymorphismus -1438G/A und CNV-Analyse bei frühmanifesten Zwangsstörungen.

XVIII. wissenschaftlichen Tagung, „Arbeitskreis Biologische Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie“, Ulm (DE), 3.-4.12.2010.

Gundelfinger, R., Leitender Arzt

Asperger-Autismus: von der Kindheit zum Erwachsenenalter.

3. Wissenschaftliches Symposium, Zürich, 13.9.2010

Gundelfinger, R., Leitender Arzt

Autismus-Spektrum-Störungen: Diagnose und Behandlung.

Aktuelle Probleme der Pädiatrie, Kinderspital, Zürich 11.11.2010.

Gundelfinger, R., Leitender Arzt

Autismus Spektrum Störungen.

CAS Fachhochschule Nordwestschweiz, Olten, 10.3.2010.

Gundelfinger, R., Leitender Arzt  
ADHS.

CAS Kinder- und Jugendhilfe, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaft, Zürich, 28.1.2010.

Gundelfinger, R., Leitender Arzt  
Autismus-Spektrum-Störungen: Diagnose und Behandlung.  
Fortbildungsprogramm Pflege PUK Zürich, 8.3.2010.

Gundelfinger, R., Leitender Arzt  
Kinder psychisch kranker Eltern.  
Fortbildungsprogramm Pflege PUK, Zürich, 17.3.2010.

Gundelfinger, R., Leitender Arzt  
ABA-Therapie bei Kindern mit Autismus-Spektrum Störungen-Möglichkeiten und Grenzen.  
Freiburger Heilpädagogik Tag, Freiburg, 13.3.2010.

Gundelfinger, R., Leitender Arzt  
Autismus aus kinderpsychiatrischer Sicht.  
Jahrestagung der Gesellschaft für Entwicklungspädiatrie Neuchatel, 28.10.2010.

Gundelfinger, R., Leitender Arzt  
Autismus im Kindes- und Jugendalter.  
Lehrauftrag der Universität Basel, Basel, ab 29.10.2010.

Gundelfinger, R., Leitender Arzt  
Autismus.  
Lehrgang für Autismus-Beauftragte, Landesakademie Bad Wildbad (DE), 18.5.2010.

Gundelfinger, R., Leitender Arzt  
Asperger Syndrom und Schule.  
Modul Neurowissenschaften, Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik, Zürich, 26.1.2010.

Gundelfinger, R., Leitender Arzt  
Asperger Syndrom: Theorie/Diagnostik.  
Nachdiplomkurs Coaching/Teaching bei Asperger und ADHS, Grenchen, 18.11.2010.

Gundelfinger, R., Leitender Arzt  
ADHS bei Kindern und Jugendlichen.  
Schwerpunkte der Heilpädagogik, HfH, Zürich, 9.12.2010.

Gundelfinger, R., Leitender Arzt  
Das Autismus Spektrum- Diagnose und Abgrenzung.  
Tagung des Elternvereins autismus deutsche schweiz, Zürich, 5.6.2010.

Gundelfinger, R., Leitender Arzt  
ADHS und Asperger Syndrom.  
Weiterbildungsveranstaltung "Das Kind im Zentrum", Oensingen, 24.6.2010.

Gundelfinger, R., Leitender Arzt  
Diagnostik und Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit tiefgreifenden Entwicklungsstörungen.  
Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Freiburg, 4.11.2010.

Jenny, B., Psychologin  
Vortrag & Workshop: KOMPASS - Personenzentriertes Kompetenztraining in der Gruppe für Jugendliche mit Autismus-Spektrum-Störungen.  
3. Internationale Fachtagung für personenzentrierte Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie in Wien, Wien (A), 24.-25.4.2010.

Jenny, B., Psychologin  
Workshop: Geschwisterkinder.  
autismus deutsche schweiz Fachtagung 'Eltern und Geschwister im Mittelpunkt', Zürich, 13.11.2010.

Jenny, B., Psychologin  
Sozial- und Gruppentrainings für Kinder und Jugendliche mit ASS.  
autismus deutsche schweiz - Fachtagung , Zürich, 4.6.2010.

Jenny, B., Psychologin  
Kompetenztraining in der Gruppe für Jugendliche mit Autismus-Spektrum-Störungen (KOMPASS): Vorgehensweise und Evaluation.  
FMPP Annual Congress of Psychiatry and Psychotherapy, 20th IFP World Congress of Psychotherapy, Luzern, 18.6.2010.

Jenny, B., Psychologin  
Social Skills Group-Training for Adolescents with ASS (KOMPASS): Practical Procedures and Preliminary Results of the Evaluation.  
IX International Congress Autism-Europe: 'A Future for Autism', Catania (I), 7.-9.10.2010.

Jenny, B., Psychologin  
Therapieformen und Erfahrungen aus der Praxis am Beispiel von KOMPASS - Kompetenztraining für Jugendliche mit Autismus-Spektrum-Störungen.  
Landesakademie für Fortbildung in Schulen "Autismus", Bad Wildbad (DE), 18.5.2010.

Jenny, B., Psychologin  
Lehrveranstaltung: Gruppentherapeutische Behandlung des Asperger-Syndroms.  
Universität Basel, Basel, 26.11.2010.

Jenny, B., Psychologin

Vortrag und Workshop: KOMPASS-Kompetenztraining in der Gruppe für Jugendliche mit Autismus-Spektrum-Störungen'.

Workshop 'Die Christoph Dornier Klinik im Diskurs mit KOMPASS', Münster (DE), 7.5.2010.

Kuhn, C., Wiss. Mitarbeiterin, Winkler Metzke, C., Wiss. Mitarbeiterin, Aebi, M., Wiss. Mitarbeiter, Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor

Effects of an internet-based assessment of child and adolescent psychopathology (DAWBA) on clinical decision making.

18th. European Congress of Psychiatry, München (D), 28.2.2010.

Käppler, C., Professor, Titze, K., Wiss. Mitarbeiter

Der Einbezug des familiären Beziehungskontextes im diagnostisch-therapeutischen Prozess mit Kindern und Jugendlichen.

47. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Bremen (DE), 26.9.-30.9.2010.

Manetsch, M., Oberärztin

Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Jugendstrafvollzug- Massnahmenplanung - Forensisch-therapeutische Behandlungsansätze.

Lehrveranstaltung forensische Psychiatrie am Rechtswissenschaftlichen Institut der Universität Zürich, Zürich, 1.12.2010.

Manetsch, M., Oberärztin

Current status of interventions with young sexual offenders.

Symposium at the 2nd International Congress of the European Association for Forensic Child and Adolescent Psychiatry, Psychology and other involved Professions, efcap, Basel, 7.-9.9.2010.

Manetsch, M., Oberärztin

Child and Adolescent Forensic Psychiatry in Zurich, Switzerland.

Young Offender Institution Feltham, London, (GB), April 2010.

Maurizio, S., Liechti, M., Schwitter, Y., Thalmann, G. Meier, L., Hossmann, S., Brandeis, D., Professor, Drechsler, R., Wiss. Mitarbeiterin

Entwicklung einer EMG-Biofeedback-Trainingsmethode für Kinder mit ADHS.

XVIII. wissenschaftliche Tagung „Arbeitskreis Biologische Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie“, Ulm (DE), 2.-3.12.2010.

Monteverde, D., Psychologin, Stieger, Eva, Psychologin

Vorstellung der Fachstelle für Kinder- und Jugendforensik.

Stiftung Albisbrunn, Hausen am Albis, 13.4.2010.

Monteverde, Daniela, Psychologin

Minderjährige Gewaltstraftäter.

Lehrveranstaltung forensische Psychiatrie am Rechtswissenschaftlichen Institut der Universität Zürich, Zürich Schweiz, 15. Dezember 2010.

Pauli, D., Leitende Ärztin

Elternabende - Jugendliehenarbeit - Trialog bei jungen Menschen mit Essstörungen

4. Nationale Tagung mit Internationalen Referenten, Bern, 3.6.2010.

Pauli, D., Leitende Ärztin

The major peak of onset of schizophrenia is in late adolescence and early adulthood. Psychotherapy in adolescence: A bridge between childhood to adulthood.

FMPP Annual Congress of Psychiatry and Psychotherapy. 20th IFP World Congress of Psychotherapy, Lucerne, 16.-19.6.2010.

Pauli, D., Leitende Ärztin, Titze, K., Wiss. Mitarbeiter, Demeter, M.; Hetzer, S.; Staubitz, P., Käppler, C., Professor

Die psychosoziale Funktion von Schulabsentismus bei Kindern und Jugendlichen.

47. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Bremen (DE), 26.9.-30.9.2010.

Pauli, D., Leitende Ärztin, Winkler Metzke, C., Wiss. Mitarbeiterin, Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor

Treatment motivation in adolescent patients with anorexia nervosa.

18th. European Congress of Psychiatry, München (DE), 28.2.2010.

Plattner, Belinda, Oberärztin

Psychische Störungen bei Jugendstraftätern im Wiener U-Haft Vollzug vor dem klinischen Hintergrund.

Fachreferat bei der Fachgruppe geschlossene Unterbringung Schweiz, Zürich, 25.4.2010.

Plattner, Belinda, Oberärztin

Psychische Störungen bei inhaftierten Jugendlichen.

Fachreferat bei der internen Fortbildung im Gefängnis Limmattal, Gefängnisse Kanton Zürich, Dietikon, Zürich, 20.5.2010,

Plattner, Belinda, Oberärztin

Psychiatrische Versorgung inhaftierter Minderjähriger.

Lehrveranstaltung forensische Psychiatrie am Rechtswissenschaftlichen Institut der Universität Zürich, Zürich, 24.11.2010.

Plattner, Belinda, Oberärztin, Aebi, Marcel, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bessler, Cornelia, Leitende Ärztin

Psychiatrische Auffälligkeiten bei jugendlichen Straftätern in Österreich. Deliktorientierte Therapie bei jugendlichen Straftätern.

4. Frühjahrstagung für Forensische Psychiatrie: Kinder und Jugendforensik, Wien, (AT), 28.5. 2010,

Plattner, Belinda, Oberärztin, Bauer, MD, Psychologin, Aebi, Marcel, wissenschaftlicher Mitarbeiter, Bessler Cornelia, Leitende Ärztin

Prevention of recidivism and psychiatric relapse among adolescents with serious and persistent antisocial behaviour.

Symposium at the 2nd International Congress of the European Association for Forensic Child and

Adolescent Psychiatry, Psychology and other involved Professions, Specific psychiatric assessment and treatment of juveniles detained in an Austrian pre-trial detention facility, Basel, 7.-9.9.2010.

Plattner, Belinda, Oberärztin, Bauer, Susanne, MD, Steiner, Hans, MD

Psychosocial and cultural aspects of delinquency.

Symposium at the 2nd International Congress of the European Association for Forensic Child and Adolescent Psychiatry, Psychology and other involved Professions, Psychosocial background in incarcerated adolescents from Austria, Turkey and former Yugoslavia, Basel, (CH), 7.-9.9.2010,

Plattner, Belinda, Oberärztin, Bessler, Cornelia, Leitende Ärztin

Perspektiven eines modernen Jugendstraf- und Massnahmenvollzugs im Kanton Zürich.

Enquete der Vollzugsdirektion des Österreichischen Bundesministeriums für Justiz, Psychiatrische Störungen bei Jugendstraftätern im Vollzug, Wien (AT), 9.2.2010.

Prün, H., Leitende Ärztin, Sinder, T.

Jugendliche in der Psychiatrie.

Weiterbildungsveranstaltung des Sanatoriums Kilchberg, Kilchberg, 15.12.2010.

Schenker, T., PG-Psychologin

Lehrveranstaltung Uni-Basel: Frühe intensive verhaltenstherapeutische Intervention FIVTI.

Lehrveranstaltung Uni Basel, Basel, 19.11.2010 14:00-17:00.

Schenker, T., PG-Psychologin

Lehrveranstaltung: 620 Frühe intensive verhaltenstherapeutische Intervention bei autistischen Kindern.

Lehrveranstaltung UZH, Zürich, 21.9.-21.12.2010.

Schenker, T., PG-Psychologin

Therapeutische Interventionen bei Kindern mit autistischen Störungen an der Autismusstelle ZKJP Zürich.

Vortrag für Stiftung Kind& Autismus, Urdorf, 28.06.2010.

Schenker, T., PG-Psychologin

Frühe intensive verhaltenstherapeutische Intervention FIVTI.

Workshop an der WTAS, Frankfurt, 19.2.2010.

Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor

Quality of life research findings in ADHD.

Advisory board meeting of the Eli Lilly company. Bern (CH), 29.11.2010.

Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor

Psychopharmakotherapie 2.

Akademie für Verhaltenstherapie bei Kindern und Jugendlichen (AVKJ), Zürich (CH), 2.7.2010.

Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor

Psychopharmakotherapie 1.

Akademie für Verhaltenstherapie bei Kindern und Jugendlichen (AVKJ), Zürich (CH), 25.6.2010.

- Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor  
Behavioural Phenotypes and the Use of the Developmental Behaviour Checklist (DBC).  
Center of Neurodevelopmental Disorders at Karolinska Institutet, Astrid Lindgren Children's Hospital,  
Stockholm (S), 12.11.2010.
- Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor  
Ethics and use of psychotropics in child and adolescent psychiatry.  
Child and adolescent psychiatric psychopharmacology course, Aalborg Psychiatric Summer School  
2010. Aalborg Psychiatric Hospital, Aarhus University Hospital (DK), 1.-3.9.2010.
- Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor  
Central stimulants and atomoxetine.  
Child and adolescent psychiatric psychopharmacology course, Aalborg Psychiatric Summer School  
2010. Aalborg Psychiatric Hospital, Aarhus University Hospital (DK), 1.-3.9.2010.
- Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor  
Use of benzodiazepines and tranquilizers in child and adolescent psychiatry.  
Child and adolescent psychiatric psychopharmacology course, Aalborg Psychiatric Summer School  
2010. Aalborg Psychiatric Hospital, Aarhus University Hospital (DK), 1.-3.9.2010.
- Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor  
The concept of ADHD.  
Department of Child and Adolescent Psychiatry. Landspítali (University Hospital), Reykjavik (IS), 15.1.2010.
- Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor  
Entwicklungspsychopathologische Verläufe vom Jugend- in das junge Erwachsenenalter: Befunde der  
Zürcher Adoleszenten – Psychologie und - Psychopathologie- Studie (ZAPPS).  
Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN) Kongress 2010,  
Berlin (D), 26.11.2010.
- Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor  
Developmental trajectories of mental health problems from adolescence to young adulthood. Findings  
from the Zurich Psychology and Psychopathology Study (ZAPPS).  
European Association of Research in Adolescence. Biannual meeting. Vilnius (LI), 14.5.2010.
- Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor  
ADHS bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen.  
Jahrestagung der Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie Mecklenburg/Vorpommern, Darss  
(D), 8.-10.2010.
- Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor  
Evidenzen der Verhaltenstherapie im Kindes- und Jugendalter – hilfreich für die Praxis?  
Jubiläumsveranstaltung 10 Jahre VT-Curriculum, Niedersächsisches Landeskrankenhaus Königslutter  
(D), 19.11.2010.



Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor

Diagnostik bei ADHS – state of the art.

Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst Graubünden, Chur (CH), 9.12.2010.

Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor

Update on psychotropic medications in children and adolescents: facts, prejudices, and current controversies.

Medical Child Mental Health Association of Iceland. Reykjavik (IS), 18.1.2010.

Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor

Adverse medication effects in ADHD.

Medice International Conference. Berlin (D), 8.5.2010.

Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor

ADHD in preschoolers.

Nordic ADHD konference. Livslange perspektiver og specielle behov. Aalborg (DK), 20.5.2010.

Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor

Pharmacotherapy in ADHD – principles and procedures.

Polnische Vereinigung für Psychiatrie, Abteilung Kinder- und Jugendpsychiatrie. Krakau (PL), 13.10.2010.

Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor

Discussant. Optimising the management and treatment of ADHD.

Satellite Symposium. 19th World Congress of the International Association of Child and Adolescent Psychiatry and Allied Professions (IACAPAP). Beijing (CN), 3.6.2010.

Studer, N., Psychologin

Frühe intensive verhaltenstherapeutische Intervention (FIVTI) am Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie (ZKJP) Zürich.

Artikel in der Schweizerischen Zeitschrift für Heilpädagogik, Februar 2010.

Studer, N., Psychologin

Lehrveranstaltung: 620 Frühe intensive verhaltenstherapeutische Intervention bei autistischen Kindern.

Lehrveranstaltung UZH, Zürich, 21.9.-21.12.2010.

Studer, N., Psychologin

ABA: Frühe intensive verhaltenstherapeutische Intervention FIVTI (nach den Prinzipien der ABA) am ZKJP Zürich.

Vortrag an der Tagung von Autismus Deutsche Schweiz, 5.6.2010.

Stüssi, E., Psychologin

Frühe intensive verhaltenstherapeutische Intervention (FIVTI) am Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie (ZKJP) Zürich.

Artikel in der Schweizerischen Zeitschrift für Heilpädagogik, Februar 2010.

Stüssi, E., Psychologin

Lehrveranstaltung: 620 Frühe intensive verhaltenstherapeutische Intervention bei autistischen Kindern.  
Lehrveranstaltung UZH, Zürich, 21.9.-21.12.2010.

Stüssi, E., Psychologin

ABA: Frühe intensive verhaltenstherapeutische Intervention FIVTI (nach den Prinzipien der ABA) am  
ZKJP Zürich.

Vortrag an der Tagung von Autismus Deutsche Schweiz, 05.06.2010.

Taurines, R., Renner, T., Schecklmann, M., Grünblatt, E., Wiss. Mitarbeiterin, Walitza, S., Professorin,  
Gerlach, M., Warnke, A., Professor, Romanos, M.

mRNA-Expressionsanalysen im Blut unter dem Einfluss von Methylphenidat bei Kindern und Jugendlichen mit ADHS.

XVIII. wissenschaftliche Tagung "Arbeitskreis Biologische Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie", Ulm (DE), 2.12.-3.12.2010.

Titze, K., Wiss. Mitarbeiter

„Ich will aber!!!“ Wie Bedürfnisse von Kindern und Eltern zusammenkommen.

Tag der offenen Tür, Frühförder- und Entwicklungsberatung, Singen (DE), Oktober, 2010.

Titze, K., Wiss. Mitarbeiter, Käppler, C., Professor, Stolz, M., Bühler, E., Giagonia, M., Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor

Ist die Mutter-Kind-Beziehung für die psychische Gesundheit der Kinder bedeutsamer als die Vater-Kind-Beziehung?

47. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Psychologie, Bremen (DE), 26.9.-30.9.2010

Titze, K., Wiss. Mitarbeiter, Käppler, C., Professor, Stolz, M., Bühler, E., Giagonia, M., Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor

Transitions in fatherhood: Parental time, the quality of parent-child relationship and children's psychological adjustment.

5th Congress of the European Society of Family Relations, Milan, (IT), October, 2010

Titze, K., Wiss. Mitarbeiterin

Der Elternbildfragebogen für Kinder und Jugendliche - ein neues Screeninginstrument zur Erfassung belasteter Eltern-Kind-Beziehungen.

Klinik für Kinderneurologie und Sozialpädiatrie, Kinderzentrum Maulbronn GmbH, Maulbronn (DE), Februar 2010.

Vertone, Leonardo, Psychologe

Grundlagen deliktorientierter Behandlungsmethodik bei minderjährigen Straftätern.

Lehrveranstaltung forensische Psychiatrie am Rechtswissenschaftlichen Institut der Universität Zürich, Zürich, 8.12.2010.

Walitza, S. Professorin

Zwangsstörungen.

KJPD Luzern, Luzern, 28.10.2010

Walitza, S., Professorin

Begrüssung.

7. SPZ-Symposium – Gemeinsame Veranstaltung mit KJPD / ZKJP Universität Zürich. Bindungsqualität: Diagnostik, Verlauf und Interventionsmöglichkeiten. Kirchgemeindehaus, Winterthur, 2.12.2010.

Walitza, S., Professorin

ADHS in Kindheit und Jugend – eine diagnostische und therapeutische Herausforderung.

ADHS Fachtagung 2010, Schweizerischen Fachgesellschaft ADHS, Hotel Arte, Olten, 4.9.2010.

Walitza, S., Professorin

Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter. Eine wissenschaftliche und gesundheitspolitische Herausforderung.

Antrittsvorlesung. Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Universität Zürich, Aula Universitäts-Zentrum Zürich, 13.11.2010.

Walitza, S., Professorin

Neurobiologie von psychischen Störungen im Kindes- und Jugendalter.

BrainFair 2010. Neurowissenschaften 2000-2010: Was ist neu? Universität Zürich und Universitätsspital Zürich, 15.-20.3.2010.

Walitza, S., Professorin

Nehmen psychische Störungen im Kindesalter zu? Fortschritte in den Neurowissenschaften beim Kind. BrainFair, Zürich, 15.-20.3.2010

Walitza, S., Professorin

Mein Kind hat Zwänge: Was können Eltern tun?

Das verzweifelte Zweifeln. Zwangsstörungen im Kindes- und Jugend- und Erwachsenenalter. Informationstag für Betroffene, Angehörige und andere Interessierte. Schweizerische Gesellschaft für Zwangsstörungen. UniversitätsSpital Zürich (USZ), Zürich, 5.12.2010.

Walitza, S., Professorin

Zwangsstörungen im Kindes- und Jugendalter: Gibt es klinische und genetische Prädiktoren? Psychothrapy of Obsessive - Compulsive Disorder - new research-findings.

FMPP Annual Congress of Psychiatry and Psychotherapy, 20th IFP World Congress of Psychotherapy, Lucerne, 16.-19.6.2010.

Walitza, S., Professorin

Diagnostic assessment and psychotherapy in early onset obsessive-compulsive disorders. Psychotherapy in adolescence: A bridge between childhood to adulthood.

FMPP Annual Congress of Psychiatry and Psychotherapy, 20th IFP World Congress of Psychotherapy, Lucerne, 16.-19.6.2010.

Walitza, S., Professorin

Mein Kind hat Zwänge: Was können Eltern tun?

Jahrestagung 2010. Das verzweifelte Zweifeln. Zwangsstörungen im Kindes- und Jugend- und Erwachsenenalter. Fachtagung für Ärzte, Psychologen und andere Therapeuten. Schweizerische Gesellschaft für Zwangsstörungen. UniversitätsSpital Zürich (USZ), Zürich, 4.12.2010.

Walitza, S., Professorin

Einführung.

JANSSEN-CILAG, 8. cns academy, ADHS bei Jugendlichen und Erwachsenen. Conference Center des Hallenstadions Zürich, 25.2.2010.

Walitza, S., Professorin

ADHS bei Jugendlichen – die therapeutischen Herausforderungen meistern.

JANSSEN-CILAG, 8. cns academy, ADHS bei Jugendlichen und Erwachsenen. Conference Center des Hallenstadions Zürich, 25.2.2010.

Walitza, S., Professorin

Ursachen und Therapie bei Zwangsstörungen im Kindes- und Jugendalter - neue Befunde aus Forschung und Praxis.

Kinder- u. Jugendpsychiatrisches Kolloquium. KJPK BS& KJPD BL, Universität Basel, UKBB Hörsaal, Basel, 3.11.2010

Walitza, S., Professorin

Placebo in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Anwendung und ethische Aspekte.

Placebo in der Medizin - eine Veranstaltung des Doktoratsprogramms Biomedical Ethics and Law (Law Track), Universität Zürich, 23.4.2010.

Walitza, S., Professorin

Depression bei Kindern und Jugendlichen - Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu Depressionen bei Erwachsenen.

Symposium - Depression und ihre spezifische Behandlung – Rolle von Persönlichkeit, Alter und Neurobiologie, Kongresszentrum Lake Side, Zürich, 11.3.2010

Walitza, S., Professorin

Behandlungsmöglichkeiten bei Kindern und Jugendlichen.

Symposium, 1st Swiss Forum for Mood and Anxiety Disorders (SFMAD), Hotel Dolder Grand, Zürich, 26.8.2010.

Walitza, S., Professorin

Placebo in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Anwendung und ethische Aspekte. Placebo in der Medizin

Veranstaltung des Doktoratsprogramms Biomedical Ethics and Law (Law Track), Universität Zürich, 23.4.2010

Walitza, S., Professorin

Der HTR2A Promoterpolymorphismus? 1438G/A and CNV-Analyse bei frühmanifesten Zwangsstörungen.

XVIII. wissenschaftliche Tagung. „Arbeitskreis Biologische Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie“. Universitätsklinikum Ulm, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/ Psychotherapie, Ulm (DE), 2.-3.12.2010.

Walitza, S., Professorin, Brezinka, V., Wiss. Mitarbeiterin

Behandlungsmöglichkeiten von Zwängen im Kindes- und Jugendalter. Eine Übersicht und Fallbeispiele.

Fortbildung für den Verband der Psychotherapeuten der Zentralschweiz, Freipraktizierenden Kinder- und Jugendpsychiater und den Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst der Luzerner Psychiatrie, Luzern, 28.10.2010.

Walitza, S., Professorin, Grünblatt, E., Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Molekulargenetische Befunde bei Schizophrenie mit frühem Beginn.

9. Zürcher Symposium für Klinische Psychiatrie. Früherkennung psychotischer und bipolarer Erkrankungen. Zürcher Impulsprogramm zur nachhaltigen Entwicklung der Psychiatrie ZinEP. Psychiatrische Universitätsklinik Zürich, Zürich, 16.12.2010.

Wichser, K., Psychologin

Frühe intensive verhaltenstherapeutische Intervention (FIVTI) am Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie (ZKJP) Zürich.

Artikel in der Schweizerischen Zeitschrift für Heilpädagogik, Februar 2010.

Wichser, K., Psychologin

Lehrveranstaltung: 620 Frühe intensive verhaltenstherapeutische Intervention bei autistischen Kindern. Lehrveranstaltung UZH, Zürich, 21.9.-21.12.2010.

Wichser, K., Psychologin

Therapeutische Interventionen bei Kindern mit autistischen Störungen an der Autismusstelle ZKJP Zürich.

Vortrag für Stiftung Kind& Autismus, Urdorf, 28.6.2010.

Wichser, K., Psychologin

Frühe intensive verhaltenstherapeutische Intervention (FIVTI) bei Kindern mit autistischen Störungen. Workshop I& II für Johannes Schule, Itschnach, 3.+10.11.2010.

Winkler Metzke, Wiss. Mitarbeiterin, C., Pauli, D., Leitende Ärztin, Steinhausen, H.-C., emeritierter Professor

Eating disorders and problems in adolescence.

18th. European Congress of Psychiatry, München (D), 28.2.2010.

Zulauf Logoz, M., Psychologin

Angststörungen bei Kindern. Symptomatik, Ursachen, schulische Relevanz und Behandlung. Pädagogische Hochschule Thurgau, Kreuzlingen, 19.10.2010.

Zulauf Logoz, M., Psychologin, Horvath, L., Tiedtke, C., Ziegenhain, U.

Attachment representations in two clinical samples of children.

FMPP Annual Congress of Psychiatry and Psychotherapy, 20th IFP World Congress of Psychiatry, Lucerne, 16.-19.6.2010.

Zulauf Logoz, M., Psychologin

Angststörungen bei Kindern. Symptomatik, Ursachen, schulische Relevanz und Behandlung. Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik, Zürich, 7.5.2010.

### 2.3 Forschungsdatenbank

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Aebi, Marcel; Bessler, Cornelia

Projekttitel: Juvenile Sexual Offenders in the Canton of Zurich: Demographic Factors, Psychopathology, Offence Characteristics and Recidivism

Finanzquelle: Other Public Sources (e.g. Federal or Cantonal Agencies)

01.03.2009-31.12.2011

<http://www.research-projects.uzh.ch/p13153.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Bessler, Cornelia

Projekttitel: Juvenile Delinquency in the Canton of Zurich - Analysis of 106 forensic expert opinions of juvenile offenders

Finanzquelle: Other Public Sources (e.g. Federal or Cantonal Agencies)

01.03.2005-30.11.2010

<http://www.research-projects.uzh.ch/p13173.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Bessler, Cornelia; Czuczor, Tamas; Steinhausen, Hans-Christoph

Projekttitel: Differences and Similarities in the development, socialization and personality of juvenile offenders with and without sexual offences.

Finanzquelle: Other Public Sources (e.g. Federal or Cantonal Agencies)

01.03.2005-31.12.2011

<http://www.research-projects.uzh.ch/p13176.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Brandeis, Daniel

Projekttitel: Neural print tuning and persistence of dyslexia

Finanzquelle: SNF (Personen- und Projektförderung)

01.04.2009-31.03.2012

<http://www.research-projects.uzh.ch/p15181.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Della Casa, André; Steinhausen, Hans-Christoph

Projekttitel: The quality of involvement of non residential fathers

Finanzquelle: Universität Zürich (position pursuing an academic career); No project-specific funding

01.03.2004-31.10.2010

<http://www.research-projects.uzh.ch/p12401.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Drechsler, Renate

Projekttitel: Clinical Diagnosis of Behavioral Regulation in Children

Finanzquelle: No project-specific funding

01.09.2007-31.12.2010

<http://www.research-projects.uzh.ch/p12770.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Drechsler, Renate; Steinhausen, Hans-Christoph

Projekttitel: Standardization of the Behavior Rating Inventory of Executive Function "BRIEF"

Finanzquelle: Others

01.03.2008-31.05.2010

<http://www.research-projects.uzh.ch/p10330.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Drechsler, Renate; Steinhausen, Hans-Christoph

Projekttitel: Cognitive flexibility and decision-making in adolescents with eating disorders

Finanzquelle: No project-specific funding

01.06.2008-30.06.2011

<http://www.research-projects.uzh.ch/p12769.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Grünblatt, Edna

Projekttitel: Insulin resistant Brain state and Alzheimer's disease

Finanzquelle: Others

01.01.2005-31.12.2015

<http://www.research-projects.uzh.ch/p12350.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Grünblatt, Edna

Projekttitel: Spontaneous hypertensive rats (SHR) as an animal model for ADHD?

Finanzquelle: No project-specific funding

01.01.2010-31.12.2012

<http://www.research-projects.uzh.ch/p15196.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Grünblatt, Edna

Projekttitel: Vienna-Transdanube Aging (VITA) Study

Finanzquelle: Others

01.09.2000-31.12.2010

<http://www.research-projects.uzh.ch/p12349.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne  
Projektleiter/in: Jenny, Bettina; Steinhausen, Hans-Christoph  
Projekttitle: Social Skills Group-Training for Adolescents with Autism-Spectrum-Disorder (KOMPASS):  
Practical Procedures and Preliminary Results of the Evaluation  
Finanzquelle: No project-specific funding  
01.03.2004-31.12.2012  
<http://www.research-projects.uzh.ch/p13402.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne  
Projektleiter/in: Jäncke, Lutz; Brandeis, Daniel; Drechsler, Renate; Steinhausen, Hans-Christoph  
Projekttitle: Advanced neurofeedback with direct training of specific brain regions in ADHD adults and  
children  
Finanzquelle: EU; Others; COST B27/ SBF, and donation to the GD Kt. Zurich. Additional Project lea-  
ders H.-C. Steinhausen and Prof. S. Walitza.  
01.01.2007-31.05.2011  
<http://www.research-projects.uzh.ch/p9936.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne  
Projektleiter/in: Manetsch, Madleina  
Projekttitle: Interventions for Young Sexual Offenders - A systematic review.  
Finanzquelle: Others  
01.02.2009-31.08.2011  
<http://www.research-projects.uzh.ch/p13185.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne  
Projektleiter/in: Marinova, Zoya; Walitza, Susanne  
Projekttitle: Serotonin receptor 2A (HTR2A) and 1A (HTR1A) signaling in rat cortical neurons and lym-  
phocytes from children and adolescents with early-onset obsessive-compulsive disorder: role of histone  
deacetylase inhibition and receptor polymorphism.  
Finanzquelle: SNF (Personen- und Projektförderung)  
01.12.2010-31.01.2013  
<http://www.research-projects.uzh.ch/p15053.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne  
Projektleiter/in: Monteverde, Daniela; Steinhausen, Hans-Christoph  
Projekttitle: Mental Health and psychiatric disorders of juvenile offenders. An epidemiological, deve-  
lopmental and psychopathological study.  
Finanzquelle: Other Public Sources (e.g. Federal or Cantonal Agencies)  
01.03.2008-31.12.2011  
<http://www.research-projects.uzh.ch/p13181.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne  
Projektleiter/in: Pauli, Dagmar; Titze, Karl  
Projekttitle: School absent behavior and mental disorder in childhood and adolescence. Development  
and evaluation of an intervention model  
Finanzquelle: No project-specific funding



01.01.2008-31.12.2011

<http://www.research-projects.uzh.ch/p15216.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Plattner, Belinda

Projekttitel: Psychopathology, personality and psychosocial background of detained juveniles

Finanzquelle: Other Public Sources (e.g. Federal or Cantonal Agencies); Others

01.04.2003-31.01.2012

<http://www.research-projects.uzh.ch/p13193.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Steinhausen, H.-C.; Maffezzoni, Marco

Projekttitel: Efficacy of dialectical behavior therapy adapted for impulsive and suicidal adolescents at the Department of Child and Adolescent Psychiatry in Zurich

Finanzquelle: No project-specific funding

01.01.2005-28.02.2010

<http://www.research-projects.uzh.ch/p8050.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Steinhausen, H.-C.; Pauli, Dagmar; Winkler Metzke, Christa

Projekttitel: Motivations, attitudes, self-related cognitions, and social support in adolescents with eating disorders

Finanzquelle: No project-specific funding

01.07.2005-31.08.2011

<http://www.research-projects.uzh.ch/p8539.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Steinhausen, H.-C.; Winkler Metzke, C.

Projekttitel: Mental health and psychiatric disorders in adolescence. An epidemiological and developmental psychopathological study

Finanzquelle: No project-specific funding

01.04.1993-31.12.2012

<http://www.research-projects.uzh.ch/p338.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Steinhausen, Hans Christoph; Kuhn, Christine; Winkler Metzke, Christa; Aebi, Marcel

Projekttitel: Effects of an internet-based assessment of child and adolescent psychopathology (DAW-BA) on clinical decision making.

Finanzquelle: No project-specific funding

01.01.2007-31.12.2010

<http://www.research-projects.uzh.ch/p12558.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Steinhausen, Prof. Dr. Dr. H.-C.

Projekttitel: Standardization of the Developmental Behavior Checklist

Finanzquelle: Forschungskredit der Universität Zürich

01.01.2000-31.12.2010

<http://www.research-projects.uzh.ch/p2379.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Titze, Karl

Projekttitel: The representation of the parent-child relationship. A diagnosis related intervention for disorders in the parent-child relationship

Finanzquelle: No project-specific funding

01.03.2010-31.12.2011

<http://www.research-projects.uzh.ch/p15292.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: von Aster, M.

Projekttitel: Development of diagnostic instruments for number processing and calculation in children

Finanzquelle: Others

01.01.1993-31.12.2010

<http://www.research-projects.uzh.ch/p2756.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: von Aster, M.

Projekttitel: The development of cerebral pathways for calculation: a neuropsychological and fMRI study in children and adults

Finanzquelle: Foundation; Hartmann Müller Foundation for Medical Research Zurich Neuroscience Center Zurich

01.01.2000-31.12.2010

<http://www.research-projects.uzh.ch/p2768.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: von Aster, M.; Weinhold Zulauf, M.

Projekttitel: Bilingual scholastic development: chances and risks

Finanzquelle: Foundation; Lakeside Bilingual Dayschool Zurich

01.01.2000-31.12.2010

<http://www.research-projects.uzh.ch/p2767.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: von Aster, Michael

Projekttitel: Developmental Dyscalculia - Behavioral Characteristics, Neuronal Correlates, and Intervention

Finanzquelle: Foundation; NOMIS-Foundation

01.01.2010-31.12.2011

<http://www.research-projects.uzh.ch/p12488.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Walitza, Susanne

Projekttitel: Molecular Pathogenesis of Attention-Deficit/Hyperactivity Syndrome

Finanzquelle: EU

01.01.2007-31.12.2010

<http://www.research-projects.uzh.ch/p13674.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Walitza, Susanne

Projekttitle: Prenatal stress as a risk factor for ADHD

Finanzquelle: No project-specific funding

01.04.2009-31.12.2015

<http://www.research-projects.uzh.ch/p12347.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Walitza, Susanne

Projekttitle: Genetic studies in early onset obsessive-compulsive disorders

Finanzquelle: EU; Others; DFG

01.01.2002-31.01.2015

<http://www.research-projects.uzh.ch/p11963.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Walitza, Susanne

Projekttitle: Association studies of cognitive functions and biomarkers in children and adolescents with autism spectrum disorders.

Finanzquelle: EU

01.01.2009-31.12.2010

<http://www.research-projects.uzh.ch/p13713.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Walitza, Susanne; Brem, Silvia

Projekttitle: Neuroimaging of cognitive flexibility and action monitoring in paediatric obsessive-compulsive disorder (OCD) and attention deficit-hyperactivity disorder (ADHD)

Finanzquelle: SNF (Personen- und Projektförderung)

01.11.2010-30.11.2013

<http://www.research-projects.uzh.ch/p15183.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Walitza, Susanne; Brons, Niklas; Ball, Juliane

Projekttitle: Family Studies in ADHD

Finanzquelle: Others

01.11.2010-30.11.2013

<http://www.research-projects.uzh.ch/p15185.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Walitza, Susanne; Lange, Klaus-Walter

Projekttitle: Cognitiv functions in children and adolescents with obsessive-compulsive disorder.

Finanzquelle: Others

01.01.2009-31.12.2010

<http://www.research-projects.uzh.ch/p13714.htm>

Professur/Forschungsbereich: Walitza, Susanne

Projektleiter/in: Wettach, Ralph; Aebi, Marcel

Projekttitel: Evaluation of a manualized group therapy for children with oppositional defiant disorder

Finanzquelle: Others

01.10.2006-31.12.2010

<http://www.research-projects.uzh.ch/p12452.htm>

## 3 Lehre

### 3.1 Innovative Lehrveranstaltungskonzepte

Die Kinder- und Jugendpsychiatrie ist in vielfältiger Weise und in enger Kooperation mit den Lehrstühlen für Psychiatrie in die studentische Lehre an der medizinischen Fakultät Zürich eingebunden.

Im Kerncurriculum für alle Studierenden unterrichten Dozierende der Kinder- und Jugendpsychiatrie zirka ein Viertel der Unterrichtsstunden im Themenblock "Psyche und Verhalten", im ersten Studienjahr des Masterstudiengangs, der die Basisausbildung der Studierenden im Fach Psychiatrie darstellt.

Dieser Unterricht durch Vorlesungen wird im dritten Studienjahr des Masterstudiengangs in der Veranstaltung "Differenzialdiagnose und Therapie psychischer Erkrankungen", und im "Repetitorium Psychiatrie", fortgeführt und vertieft.

Auf dem Gebiet der Kurse und Praktika ist die Kinder- und Jugendpsychiatrie ebenfalls eng in den "klinischen Einführungskurs Psychiatrie", im dritten Studienjahr des Bachelorstudiengangs und den "klinischen Kurs Psychiatrie", im ersten Studienjahr des Masterstudiengangs eingebunden. Alle 220 Medizinstudierenden eines Jahrgangs erhalten im Rahmen dieses Kleingruppenunterrichts Gelegenheit junge Patientinnen und Patienten mit Kinder- und Jugend psychiatrischen Krankheitsbildern kennen zu lernen und selbst mit ihnen Gespräche zu führen. Im Mantelstudium, also dem Bereich der Wahl-/Pflichtveranstaltungen, beteiligt sich die Kinder- und Jugendpsychiatrie mit eigenen Veranstaltungen an den Mantelstudienmodulen "Affektiven Störungen", "Ärztliche Psychotherapie".

Für Studierende mit tiefer gehendem Interesse bietet die Kinder- und Jugendpsychiatrie zusätzlich die Möglichkeit von mehrmonatigen Spitalpraktika im Rahmen des Wahlstudienjahres der Universität Zürich, wo sie unter enger Supervision in die Behandlung von ambulanten und stationären Patienten/innen einbezogen werden.

Sämtliche Lehrveranstaltungen für Medizinstudierende werden didaktisch durch die Virtuelle Ausbildungsplattform Medizin (VAM) ergänzt. Das ist eine auf OLAT basierenden Lernplattform, welche organisatorische Informationen zur Verfügung stellt und auch das zeit- und ortsunabhängige Lernen unterstützt.

Die Kinder- und Jugendpsychiatrie ist vollumfänglich in das Prüfungswesen eingebunden, insbesondere in die Planung und Umsetzung der neuen standardisierten, fakultären Examina (OSCE) und das

neue eidgenössischen Staatsexamen, welches neu ebenfalls mit Schauspielpatienten durchgeführt wird, sowie die Erstellung von Multiple Choice Fragen für fakultäre und eidgenössische Prüfungen.

Neben dem Unterricht für Medizinstudierende ist die Kinder und Jugendpsychiatrie auch in vielfältiger Weise in den Unterricht von Studierenden der Psychologie eingebunden, welche die Möglichkeit haben, die Grundlagen der Klinik und Psychotherapie von psychischen Störungen bei Kindern und Jugendlichen zu erlernen. Auch am Unterricht von Studierenden der Biologie (mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät) ist die Kinder-Jugendpsychiatrie beteiligt.

### 3.2 Qualitätssicherung in der Lehre

Die Kinder- und Jugendpsychiatrie beteiligt sich aus eigenen Mitteln anteilig an der Finanzierung eines gemeinsam von den Lehrstuhlinhaber an Psychiatrie an der Universität Zürich angestellten "Koordinators Lehre Psychiatrie,,. Es handelt sich bei dieser Stabsstelle (50 %) um einen Arzt mit zusätzlicher medizindidaktischer Ausbildung, der eigens angestellt wurde um die Qualität der bestehenden Unterrichtsveranstaltungen zu sichern und zu verbessern und innovative Projekte in der Lehre, wie beispielsweise den erwähnten "Studienschwerpunkt Psychiatrie,, konzeptuell zu begleiten und zu implementieren.

Alle Lehrveranstaltungen der Kinder und Jugendpsychiatrie werden in regelmässigen Abständen und auf verschiedenen Ebenen (Fakultät/Universität) evaluiert und begleitet. Darüber hinaus führt der Koordinator für Lehre in der Psychiatrie regelmässig interne Evaluation durch, meldet deren Ergebnisse unmittelbar an die Dozierenden zurück und bespricht mit Ihnen daraus abzuleitenden Massnahmen.

Seit dem Jahr 2009 haben sich die Lehrstuhlinhaber des Fachbereichs Psychiatrie zu einer gemeinsamen Lenkungsgruppe für Lehre in der Psychiatrie zusammengeschlossen, die regelmässig zweimal im Jahr tagt, dabei über alle Lehrveranstaltungen und deren Evaluationen informiert wird, und Konsequenzen für die Sicherung und Verbesserung der Qualität der Lehre zieht. In diesem Gremium ist die Kinder-Jugendpsychiatrie neben der Lehrstuhlinhaberin noch durch eine weitere Oberärztin vertreten, welche aufgrund ihrer besonderen Kompetenzen im Bereich der Lehre, den Fakultäten Titel "klinische Dozierende,, erworben hat.

## 4 Weiterbildungs- und Fortbildungsangebote

Im Rahmen eines strukturierten Curriculums werden Assistenzärzte zu Spezialärzten für Kinder- und Jugendpsychiatrie (FMH) weitergebildet. Es umschliesst die theoretische und praxisbezogene Unter- richtung in allen fachspezifischen Aspekten der Diagnostik und Therapie psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter, Grundkurse der Testpsychologie sowie Psychotherapieseminare einschliesslich Therapiekontrollen und Supervision. Schwerpunkte der psychotherapeutischen Weiterbildung liegen bei den Ansätzen der personenzentrierten Verhaltenstherapie und der Psychotherapie.

Weitere Fortbildungsveranstaltungen gelten den im KJPD beschäftigten Psychologen sowie Angehörigen therapeutischer Berufe. Schliesslich werden auch Fortbildungsveranstaltungen für Kinder- und

Jugendpsychiater in freier Praxis sowie für Angehörige angrenzender Berufsgruppen durchgeführt. Diesem Auftrag sind auch die jährlich stattfindenden Symposien verbunden. Im Jahre 2010 wurden verschiedene Symposien und Tagungen gemeinsam mit der PUK, der psychiatrischen Universitätsklinik und dem KSW in Winterthur durchgeführt z.B. die Jahrestagung 2010, Das verzweifelte Zweifeln, Zwangsstörungen im Kindes- und Jugend- und Erwachsenenalter, Fachtagung für Ärzte, Psychologen und andere Therapeuten, Schweizerische Gesellschaft für Zwangsstörungen, UniversitätsSpital Zürich, 4.12.2010; das 7. SPZ-Symposium, Gemeinsame Veranstaltung mit KJPD / ZKJP Universität Zürich, "Bindungsqualität: Diagnostik, Verlauf und Interventionsmöglichkeiten, Winterthur, 2.12.2010; "Educational neuroscience of language learning and dyslexia: Where are we and where can we go?", Satellitensymposium, ETH Zürich vom 5.6.2010.

Ferner wurden in Kooperation mit der Akademie für Verhaltenstherapie im Kindes- und Jugendalter (AVKJ) Workshops zu speziellen therapeutischen Interventionen durchgeführt. Das ZKJP mit der Abteilung für Psychopathologie des Kindes- und Jugendalters ist ausserdem an der Psychotherapie-Nachdiplomausbildung der Abteilung Klinische Psychologie (Universität Zürich) sowie an der Weiterbildung am Heilpädagogischen Seminar Zürich beteiligt. Im Rahmen der postgradualen Fortbildung werden niedergelassene Kinder- und Jugendpsychiater durch das ZKJP fortgebildet.

## 5 Nachwuchsförderung

### 5.1 Standortbestimmung

Die Kinder- und Jugendpsychiatrie bemüht sich in besonderer Weise um die akademische Nachwuchsförderung. Es werden regelmässig Dissertationen betreut und seit Einführung des Bologna-Systems auch Masterarbeiten angeboten. Ausserdem beteiligt sich die Kinder- und Jugendpsychiatrie an einem neuen Mantelstudienmodul „Wissenschaftliche Zugänge zu psychischen Erkrankungen“, das besonders für Studierende mit wissenschaftlichem Interesse ausgelegt ist, und sich mit der Ätiologie und Pathophysiologie von neuropsychiatrischen Erkrankungen beschäftigt, die bislang nicht befriedigend behandelbar sind. Dieses Modul findet im Frühjahrssemester 2011 erstmals statt.

Weiterhin ist die Kinder- und Jugendpsychiatrie an dem Projekt "Studienschwerpunkt Psychiatrie," beteiligt. Dies ist eine gemeinsame Initiative der sechs Lehrstuhlinhaber im Fach Psychiatrie an der medizinischen Fakultät Zürich, die zum Ziel hat, interessierte und begabte Studierende frühzeitig (ab dem dritten Studienjahr) durch ein gut strukturiertes, inhaltlich abgestimmtes und kohärentes Programm für eine vertiefte Beschäftigung mit dem Fach Psychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie und evtl. für eine spätere Weiterbildung zur Fachärztin/Facharzt zu gewinnen.

Im Berichtsjahr wurden fünf Lizentiats- und Diplomarbeiten sowie eine medizinische und eine psychologische Dissertationen abgeschlossen. Es wurden einige neue Master-, Lizentiats- und zwei neue Doktorarbeiten begonnen.

## 5.2 Durch Drittmittel geförderte Nachwuchskräfte am Institut

Bach, Silvia, Doktorandin

Brain correlates of reading acquisition from preschool to second grade

SNF, 01.11.2010-31.12.2010

Bobrowski, Elise, Doktorandin

Zusammenhang von Kognition, sozialem Verhalten und Biomarkern bei Kindern mit autistischen Störungen

Studienstiftung des deutschen Volkes, 01.02.2009-31.12.2010

Hauser, Tobias, Doktorand

Neuroimaging of cognitive flexibility and action monitoring in paediatric obsessive-compulsive disorder (OCD) and attention deficit-hyperactivity disorder (ADHD)

SNF, 01.11.2010-31.12.2010

Hunkeler, Eliane, Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Neural print tuning and persistence of dyslexia

SNF, 01.11.2010-30.11.2010

Iannaccone, Reto, Doktorand

Neuroimaging of cognitive flexibility and action monitoring in paediatric obsessive-compulsive disorder (OCD) and attention deficit-hyperactivity disorder (ADHD)

SNF, 01.11.2010-31.12.2010

Kronschnabel, Jens, Doktorand

Neural print tuning and persistence of dyslexia

SNF, 01.01.2010-31.12.2010

Liechti, Martina, Doktorandin

Advanced Neurofeedback with Direct Training of Specific Brain Regions in ADHD

COST/ SBF, 01.01.2010-31.12.2010

Lüchinger, Rafael, Doktorand

Thalamocortical Interaction in Brain State Regulation during Normal Development and in Epilepsy  
University Research Priority Program Integrative Human Physiology / ZIHP, 01.01.2010-31.12.2010

Maurer, Urs, Postdoktorand

Neural print tuning and persistence of dyslexia

SNF, 01.01.2010-30.09.2010

Maurizio, Stefano, Doktorand

Vergleich von zwei Varianten der Selbstregulation mit konventionellem bzw. tomographischem EEG-Neurofeedback hinsichtlich Wirksamkeit, Nachhaltigkeit und spezifischer Effekte bei ADHS.

Stiftung nachhaltige Psychiatrie, 01.01.2010-31.12.2010

Mächler, Markus, Wissenschaftlicher Mitarbeiter  
Neural print tuning and persistence of dyslexia  
SNF, 01.01.2010-31.12.2010

### **5.3 Durch Drittmittel geförderte Nachwuchskräfte im Ausland**

### **5.4 Durch Forschungskredit der Universität Zürich geförderte Nachwuchskräfte**

## **6 Gleichstellung der Geschlechter**

Der Anteil der in der Weiterbildung sowie Versorgung tätigen Frauen ist im KJPD mit etwa zwei Drittel der Beschäftigten relativ hoch. Eine beträchtliche Anzahl von Teilzeitstellen fördert diesen Umstand. Auch unter den wissenschaftlichen Mitarbeitern der Forschungsabteilung und in den dortigen Kaderpositionen ist der Geschlechteranteil ausgewogen.

2010 erhielt eine promovierte Mitarbeiterin des ZKJP ein frauenspezifisches Förderstipendium SNF Marie Heim Vögtlin, so dass die weitere akademische Laufbahn wirkungsvoll unterstützt werden kann. Die Leitungspositionen von zwei Forschungsabteilungen (die Bildgebung und das Neurobiochemische Labor) wurden mit hervorragenden Wissenschaftlerinnen besetzt. Die Lehrstuhlinhaberin Frau Prof. Walitza ist im Frauenmentoring der UZH aktiv.

## **7 Dienstleistungen**

### **7.1 Dienstleistungen innerhalb der Universität**

Im Rahmen des von 200 Studierenden gewählten Nebenfachs der Psychopathologie des Kindes- und Jugendalters werden individuell Studienberatung und Studienbegleitung und Prüfungen durchgeführt.

Frau Prof. S. Walitza hat die Stellvertretung des Delegierten für den Fachbereich Klinische Neurowissenschaften und Psychiatrie inne und ist Mitglied der Nachwuchsförderungskommission.

Frau Prof. Dr. S. Walitza war Mentoring im Dienste der "UZH Gleichstellung" für das Post-Doc-Programm und beileitete eine promovierte Wissenschaftlerin.

### **7.2. Dienstleistungen zugunsten anderer Forschungs- und Bildungsinstitutionen**

Mit dem Vorsitzenden der Zürcher Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie (ZGKJP), Herrn Dr. Zürni, koordinierte Frau Prof. Walitza gemeinsam Weiterbildungsveranstaltungen, die erstmals 2009 am ZKJP stattfanden. Der regelmässige Austausch mit der ZGKJP wurde institutionalisiert.

Frau Prof. Walitza übernahm im Zuge ihrer Vizepräsidentschaft bei der Schweizerischen Gesellschaft für Zwangsstörungen (SGZ) Tätigkeiten zur Information von Betroffenen, Angehörigen und Bildungsinstituten.



2010 wurde die jährliche Tagung der SGZ zusammen vom UniversitätsSpital und dem KJPD ausgerichtet.

Prof. Walitza hat im Rahmen von Gutachterfunktionen, Mitgliedschaften und Vorstandsaktivitäten Dienstleistungen zugunsten der Forschung, Bildungsinstitutionen und auch der Öffentlichkeit erbracht s.u.

## **Berater -und Gutachterfunktionen**

### **Gutachter für**

SNF,

ETH – Cooperations Program,

Health Research Board (HRB)

OAQ - Organ für Akkreditierung und Qualitätssicherung der schweizerischen Hochschulen

### **Mitgliedschaften, Vorstandsaktivitäten**

- Chefärztesgesellschaft der Universitätskliniken des Kantons Zürich (CUK)
- Schweizerische Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie und – Psychotherapie (SGKJPP)
- Arbeitsgemeinschaft der Chef- und Leitenden Ärztinnen und Ärzte der Schweizerische Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie und – Psychotherapie (SGKJPP)  
nominiert zur Leitung
- Schweizerische Gesellschaft für Zwangsstörungen (SGZ),  
Vizepräsidentin
  - Zürcher Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie & Psychotherapie (ZGKJPP)
  - Zürcher Verein Psychiatrischer Chefärzte (ZVPC)  
Vorstand
- Akademie für Verhaltenstherapie im Kindes- und Jugendalter  
Vorstand
- MERH Kompetenzzentrum Medizin Ethik Recht Helvetiae
- International College of Obsessive Compulsive Spectrum Disorders
- Schweizerische Gesellschaft für Angst und Depression  
Vorstandsmitglied
- Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie e.V. (DGKJP)
  - Deutsche Gesellschaft für Ticstörungen
  - Deutsche Gesellschaft für Zwangsstörungen
- Verein Menschenkinder (D)

Prof. Dr. D. Brandeis und Dr. R. Drechsler sind Mitglieder von EUNETHYDIS.

### **7.3. Dienstleistungen zugunsten der Öffentlichkeit**

Hierzu zählen in erster Linie die Leistungen im Rahmen der Gesundheitsversorgung der Bevölkerung des Kantons Zürich. Der KJPD hat im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie angesichts der noch relativ kleinen Zahl von Tätigen in der Privatpraxis eine Schlüsselstellung inne. Neben der direkten Patientenversorgung findet in allen Regionen Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen von Weiterbildungsveranstaltungen sowie eine intensive Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Trägern der psychosozialen Versorgung für Kinder und Jugendliche statt.

Ferner wurden auch die steigenden Anfragen der Medien im Rahmen der Möglichkeiten beantwortet. Mitarbeiter hatten zahlreiche Interviews gegeben und mit Vertretern der verschiedenen Medien kommuniziert. Ebenso wurde die Öffentlichkeit über wichtige Ereignisse und Inhalte der Weiterbildung und der Forschung über die Presse informiert. Schliesslich wurden in beträchtlichem Umfang Beiträge zu Fachkonferenzen auf nationaler und internationaler Ebene sowie Vorträge für Fachleute und Laien geleistet.

### **7.4. Begutachtung von Publikationen und Forschungsvorhaben (Peer Review)**

Prof. Dr. S. Walitza gehörte dem Editorial Board des Journal Attention Deficit an und war begutachtend tätig u. a. bei den folgenden Zeitschriften:

- Archives of General Psychiatry
- Molecular Psychiatry
- Journal of Neuropsychopharmacology
- Journal of Neural Transmission
- Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie
- American Journal of Medical Genetics Part B: Neuropsychiatric Genetics
- Journal of European Child and Adolescent Psychiatry
- Biological Psychiatry
- Verhaltenstherapie
- Brain Research
- Attention Deficit and Hyperactivity Disorders

Im Antrittszeitraum war sie als wissenschaftliche Gutachterin für den Schweizerischen Nationalfond tätig.

Prof. Dr. Brandeis war im Berichtszeitraum im Beirat von Brain Topography sowie des International Journal of Psychophysiology und als Gutachter für weitere wissenschaftliche Zeitschriften sowie Einrichtungen der Forschungsförderung einschliesslich des SNF tätig.

Prof. Steinhausen ist Associate Editor der Acta Psychiatrica Scandinavica seit 1998. Ferner gehörte er im Berichtszeitraum dem Editorial Board der folgenden Zeitschriften an, für die er begutachtend tätig war:

- European Archives of Psychiatry and Clinical Neurosciences, 1986 -
- Child Psychiatry and Human Development, 1989 -
- Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie, 1989 -
- Verhaltenstherapie, 1991 –
- Acta Psychiatrica Scandinavica, 1993 -
- Kindheit und Entwicklung, 1996 -
- International Journal of Eating Disorder, 1996 -
- Journal of Youth and Adolescence, 1998 - 2007
- Journal of Child Psychology and Psychiatry 1999 -
- Schweizer Archiv für Neurologie und Psychiatrie 1999 -
- Eating Behaviors 2000 –
- Info Neurologie and Psychiatrie 2003 -
- Child and Adolescent Psychiatry and Mental Health, 2007 –
- Giornale di Neuropsichiatria Dell' Età Evolutiva, 2009 -

Für zahlreiche andere Zeitschriften verfasste er weitere peer reviews. Ausserdem war er im Committee der International Federation of Psychiatric Epidemiology (IFPE) tätig. Als wissenschaftlicher Gutachter war er für die Deutsche Forschungsgesellschaft, den Schweizerischen Nationalfonds für die wissenschaftliche Forschung und für verschiedene internationale Universitäten tätig.

### **7.5 Klinische Dienstleistungen**

Die primäre Aufgabe des ZKJP besteht in der ambulanten, teilstationären und stationären kinder- und jugendpsychiatrischen Versorgung der Bevölkerung der Stadt Zürich. Im Rahmen dieser Versorgung werden Hilfen für Eltern, Kinder und Jugendliche bei psychischen, familiären, erzieherischen und sozialen Problemen sowie bei kinder- und jugendpsychiatrischen Störungen geleistet.

Das Angebot umschliesst medizinische und psychologische Abklärungen sowie Beratungen und Therapien. Ferner werden Dienstleistungen im Rahmen von Konsiliardiensten für andere Kliniken, psychosoziale Beratungseinrichtungen sowie Institutionen der ausserfamiliären Erziehung erbracht, zivilrechtliche Gutachten für Gerichte und Versicherungen erstellt und präventive Aktivitäten in Verbindung mit anderen Institutionen geleistet.

In der Abteilung für Kinder- und Jugendforensik werden Dienstleistungen für die Justiz erbracht, die sich auf die strafrechtliche Begutachtung von Kindern und Jugendlichen, therapeutische Angebote für jugendliche Straftäter und Konsiliarleistungen für Gefängnisse und Arbeitserziehungsanstalten erstrecken.

## **8 Aussenbeziehungen**

### **8.1 Erasmus**

## Studierendenmobilität

### Dozierendenmobilität

#### 8.2 Regelmässige Zusammenarbeit

Attica Child Psychiatric Hospital, Athens, Griechenland, Europa

Entwicklung und Standardisierung von neuropsychologischen Testbatterien zur Leistungsüberprüfung der Zahlenverarbeitung bei Kindern und Diagnose von spezifischen entwicklungsbedingten Lernstörungen.

Charité - Universitätsmedizin Berlin, Berlin, Deutschland, Europa

Prenatal Stress- link to ADHD? This study aims to learn whether prenatal stress in animal model may reveal a link to development of ADHD. This study will be conducted in animal models, in which transcription alterations of stress related genes will be investigated as well as genes known in neurotransmission alteration in ADHD. Such knowledge may open a new point of view in regard to Gene X Environmental effects in ADHD risk factors.

Cornell University, Ithaca, NY, USA, Nordamerika

Gemeinsame sprachvergleichende neurophysiologische Studien zu Sprachentwicklung, Schriftlernen und Dyslexie

Cornell University, Ithaca, NY, USA, Nordamerika

Weiterführung von gemeinsamen Projekten zu neuronaler Grundlage von Sprachverarbeitung

ETH Zürich, Zürich, Schweiz, Europa

Interdisziplinärerer Austausch zur Entwicklung von computerbasierter Lernsoftware zur Förderung der Zahlenverarbeitung für Kinder mit und ohne Rechenschwäche.

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Erlangen, Deutschland, Europa

Zusammenarbeit im Bereich Neurofeedback, Neurophysiologie und ADHD

Georg-August-Universität Göttingen, Göttingen, Deutschland, Europa

Planung und Durchführung von neurowissenschaftlichen und genetischen Multicenterstudien mit Schwerpunkt ADHD

Goethe-Universität Frankfurt, Frankfurt am Main, Deutschland, Europa

ADHS

Harvard Medical School, Boston, MA, USA, Nordamerika

Genetics in OCD; genome wide association studies

Heckscher-Klinikum , Munich, Deutschland, Europa

Zusammenarbeit im Bereich Neurofeedback, Neurophysiologie und ADHD

INSERM Institut National de la Santé et de la Recherche Medicale, Paris, Frankreich, Europa  
Entwicklung und Standardisierung von neuropsychologischen Testbatterien zur Leistungsüberprüfung der Zahlenverarbeitung bei Kindern und Diagnose von spezifischen entwicklungsbedingten Lernstörungen.

King's College, London, Grossbritannien, Europa  
Zusammenarbeit im Bereich Neurophysiologie, Genetik und ADHD: Planung und Durchführung von neurowissenschaftlichen und genetischen Multicenterstudien mit Schwerpunkt ADHD

Ludwig-Boltzmann Gesellschaft, Wien, Österreich, Europa  
Vienna Transdanube Aging (VITA) Study. The VITA-study is a longitudinal cohort study in which at baseline recruitment all subjects were at the age of 75 years. Every 30 months a follow-up is conducted. The main aim of this study is to discover early Biomarkers for Dementia and depression, which are the whole mark of aging.

Ludwig-Maximilians-Universität München, München, Deutschland, Europa  
ADHD / neurofeedback research network This network promotes scientific cooperation and exchange between groups with research projects in the field of ADHD neurofeedback.

Medizinische Universität Wien, Wien, Österreich, Europa  
Psychopathologie und Persönlichkeit bei Jugendlichen mit Temporallappen und Frontallappenepilepsie

Medizinische Universität Wien, Wien, Österreich, Europa  
Psychopathologie und Trauma bei minderjährigen unbegleiteten Flüchtlingen

National Institutes of Health (NIH), Bethesda, MD, USA, Nordamerika  
Genetics in OCD; genome-wide linkage scan

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg, Ludwigsburg, Deutschland, Europa  
Psychosoziale Funktionen von Schulabsentismus bei Kindern und Jugendlichen

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Heidelberg, Deutschland, Europa  
Selbstverletzendes Verhalten

SARAH Hospital, Brasilia, Brasilien, Südamerika  
Entwicklung und Standardisierung von neuropsychologischen Testbatterien zur Leistungsüberprüfung der Zahlenverarbeitung bei Kindern und Diagnose von spezifischen entwicklungsbedingten Lernstörungen.

Stanford University, Stanford, CA, USA, Nordamerika  
Psychopathologie, Persönlichkeit und psychosozialer Hintergrund bei inhaftierten Jugendlichen

Technion - Israel Institute of Technology, Haifa, Israel, Naher Osten  
Neurodegeneration and therapy- Mechanisms of action of multi-model drug therapy

Technische Universität Dortmund, Dortmund, Deutschland, Europa  
 Psychosoziale Funktionen von Schulabsentismus bei Kindern und Jugendlichen

Universidade Federal de São Paulo, São Paulo, Brasilien, Südamerika  
 Entwicklung und Standardisierung von neuropsychologischen Testbatterien zur Leistungsüberprüfung der Zahlenverarbeitung bei Kindern und Diagnose von spezifischen entwicklungsbedingten Lernstörungen.

University of Haifa, Haifa, Israel, Naher Osten  
 Zusammenarbeit im Bereich Lernstörungen, Lesen, Dyslexie, und Neurophysiologie / Bildgebung

University of Jyväskylä, Jyväskylä, Finnland, Europa  
 Finnish Center of Excellence in Learning and Motivation Research: Preventive interventions on learning to read and related motivation Senior team: H. Lyytinen, P. Leppänen, J.-E. Nurmi, M. Aro, T. Gutorm and U. Richardson Senior collaborators: D. Brandeis (Central Institute of Mental Health, Mannheim, Germany), U. Goswami (Cambridge University, UK), J. Kere (Karolinska Institute, Sweden), T. Kujala (University of Helsinki), K. Pugh (Haskin Laboratories/Yale University, USA), D. Molfese and V. Molfese (University of Louisville, USA). [www.jyu.fi/ytk/laitokset/psykologia/huippututkimus/en/research/II](http://www.jyu.fi/ytk/laitokset/psykologia/huippututkimus/en/research/II)

University of Zagreb, Zagreb, Kroatien, Europa  
 DAAD Project- Animal models for Alzheimer's disease The aim of this project is to support east European countries in research. In particular, this project focus on animal models for Alzheimer's disease. Both partners aim to find similar mechanism of neurodegeneration in animal models, which occur also in Alzheimer's disease subjects. This would enable to develop a better animal model for drug therapy research for Alzheimer's disease.

Universität Basel, Basel, Schweiz, Europa  
 Autismus

Universität Basel, Basel, Schweiz, Europa  
 Multilevel family assessment of ADHD (MFAA-) project

Universität Bern, Bern, Schweiz, Europa  
 Autismus

Universität Duisburg-Essen, Duisburg und Essen, Deutschland, Europa  
 ADHS, genetische Studien

Universität Mannheim, Mannheim, Deutschland, Europa  
 Multimodale Bildgebung

Universität Regensburg, Regensburg, Deutschland, Europa  
 ADHS und Zwangsstörungen

Universität Ulm, Ulm, Deutschland, Europa

Gemeinsames Forschungsprojekt, parallele Datenerhebung an 2 Probandengruppen, Vergleich der Befunde.

Universität Würzburg, Würzburg, Deutschland, Europa

ADHS, genetische Studien

Universität Würzburg, Würzburg, Deutschland, Europa

Project leading of risk factors and biomarkers for Alzheimer's disease and depression.

Vanderbilt University, Nashville, TN, USA, Nordamerika

Weiterführung gemeinsamer Forschung zu neurobiologischer Grundlage von Dyslexie

Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim, Deutschland, Europa

Multicenter Studien zu Neurophysiologie und Genetik von ADHS und externalisierenden Störungen

Århus Universitetshospital, Århus Sygehus, Aarhus C, Dänemark, Europa

The Danish Three Generation Study of Psychiatric Disorders

### 8.3 Fachkooperationen

Partnerinstitution	SM IN	SM OUT	DM	Forschung
Upstate Medical University SUNY , Syracuse, NY, USA, Nordamerika				Ja

SM=Studierendenmobilität, DM=Dozierendenmobilität

### 8.4 Memorandum of Understanding

### 8.5 Netzwerke

### 8.6 Forschungsaufenthalte von Institutsangehörigen an anderen Forschungsinstitutionen

### 8.7 Forschungsaufenthalte von Angehörigen anderer Forschungsinstitute am Institut

### 8.8 Gastvorträge von Angehörigen anderer Forschungsinstitutionen am Institut

Bodenmann, Guy, Prof.

Universität Zürich, Phil I, Schweiz

Störungen der Partnerschaft und Folgen für das Kind

Fegert, Jörg, Prof.

Universität Ulm, Deutschland

Täter und Opfer beim "School Shootings"

Seifritz, Erich, Prof.

Universität Zürich, PUK, Schweiz

MRI - eine translationale Brücke zwischen Klinik und Forschung

von Gontard, Alexander, Prof.

Universität des Saarlandes, Homburg/Saar, Deutschland

Therapie der Enuresis nocturna und der funktionellen Harninkontinenz

Zohar, Joseph, Prof.

Chaim Sheba Medical Center, Israel

The identity crisis of OCD - Can endophenotypical approach help?

### **8.9 Doppeldoktorate**

## **9 Wissens- und Technologietransfer**

### **9.1 Patentanmeldungen**

### **9.2 Neue Lizenzverträge oder Abtretungsvereinbarungen**

### **9.3 Firmengründungen**

## **10 Akademische Selbstverwaltung**

## **11 Publikationen**

### **11.1 Monografien**

Steinhausen, H C (2010): Psychische Störungen bei Kindern und Jugendlichen. Lehrbuch der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie. Deutschland, Elsevier, Urban& Fischer

Titze, K; Lehmkuhl, U (2010): Elternbildfragebogen für Kinder und Jugendliche - EBF-KJ : Manual. Göttingen, DE, Hogrefe Testzentrale



## 11.2 Herausgeberschaft wissenschaftlicher Werke

Steinhausen, H C; Gundelfinger, R (ed.) (2010): Diagnose und Therapie von Autismus-Spektrum-Störungen: Grundlagen der Praxis. Stuttgart, Kohlhammer

Steinhausen, H C; Rothenberger, A; Döpfner, M (ed.) (2010): Handbuch ADHS : Grundlagen, Klinik, Therapie und Verlauf der Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung. Stuttgart, DE, Kohlhammer

Titze, K; Lehmkuhl, U (ed.) (2010): Der Elternbildfragebogen für Kinder und Jugendliche. Göttingen, Hogrefe

## 11.3 Dissertationen

Czuczor, T (2010): Gruppenspezifische Merkmale jugendlicher Straftäter : retrospektive Untersuchung anhand jugendforensischer Begutachtungen

Referent/in: Steinhausen, H C

University of Zurich, Faculty of Medicine

Della Casa, A (2010): Das erzieherische Engagement getrennt lebender Väter

Referent/in: Steinhausen, H C; Maercker, A

University of Zurich, Faculty of Arts

## 11.4 Habilitationen

## 11.5 Lehrbücher, Schulbücher

## 11.6 Originalarbeiten (referiert)

Aebi, M; Müller, U C; Asherson, P; Banaschewski, T; Buitelaar, J; Ebstein, R; Eisenberg, J; Gill, M; Manor, I; Miranda, A; Oades, R D; Roeyers, H; Rothenberger, A; Sergeant, J; Sonuga-Barke, E; Thompson, M; Taylor, E; Faraone, S V; Steinhausen, H C (2010). Predictability of oppositional defiant disorder and symptom dimensions in children and adolescents with ADHD combined type. In: *Psychological Medicine* 40(12), 2089-2100

Aebi, M; Winkler Metzke, C; Steinhausen, H C (2010). Accuracy of the DSM-oriented attention problem scale of the child behavior checklist in diagnosing attention-deficit hyperactivity disorder. In: *Journal of Attention Disorders* 13(5), 454-463

<http://dx.doi.org/10.1177/1087054708325739>

Albrecht, B; Brandeis, D; Uebel, H; Heinrich, H; Heise, A; Hasselhorn, M; Rothenberger, A; Banaschewski, T (2010). Action monitoring in children with or without a family history of ADHD-Effects of gender on an endophenotype parameter. In: *Neuropsychologia* 48(4), 1171-1177

<http://dx.doi.org/10.1016/j.neuropsychologia.2009.12.018>

Arcos-Burgos, M; Jain, M; Acosta, M T; Shively, S; Stanescu, H; Wallis, D; Domené, S; Vélez, J I; Karkera, J D; Balog, J; Berg, K; Kleta, R; Gahl, W A; Roessler, E; Long, R; Lie, J; Pineda, D; Londoño, A C; Palacio, J D; Arbelaez, A; Lopera, F; Elia, J; Hakonarson, H; Johansson, S; Knappskog, P M; Haavik, J; Ribases, M; Cormand, B; Bayes, M; Casas, M; Ramos-Quiroga, J A; Hervas, A; Maher, B S; Faraone, S V; Seitz, C; Freitag, C M; Palmason, H; Meyer, J; Romanos, M; Walitza, S; Hemminger, U; Warnke, A; Romanos, J; Renner, T; Jacob, C; Lesch, K P; Swanson, J; Vortmeyer, A; Bailey-Wilson, J E; Castellanos, F X; Muenke, M (2010). A common variant of the latrophilin 3 gene, LPHN3, confers susceptibility to ADHD and predicts effectiveness of stimulant medication. In: *Molecular Psychiatry* 15(11), 1053-1066

<http://dx.doi.org/10.1038/mp.2010.6>

Bach, S; Brandeis, D; Hofstetter, C; Martin, E; Richardson, U; Brem, S (2010). Early emergence of deviant frontal fMRI activity for phonological processes in poor beginning readers. In: *NeuroImage* 53(2), 682-693

<http://dx.doi.org/10.1016/j.neuroimage.2010.06.039>

Bartl, J; Link, P; Schlosser, C; Gerlach, M; Schmitt, A; Walitza, S; Riederer, P; Grünblatt, E (2010). Effects of methylphenidate: the cellular point of view. In: *ADHD Attention Deficit and Hyperactivity Disorders* 2(4), 225-232

<http://dx.doi.org/10.1007/s12402-010-0039-6>

Bessler, C; Eschmann, S; Monteverde, D; Best, T; Czuczor, T; Aebi, M; Steinhausen, H C (2010). Die Befunde jugendstrafrechtlicher Gutachten - eine Herausforderung für die Gesellschaft. In: *Schweizerische Zeitschrift für Kriminologie* 9(1), 3-20

Brem, S; Bach, S; Kucian, K; Guttorm, T K; Martin, E; Lyytinen, H; Brandeis, D; Richardson, U (2010). Brain sensitivity to print emerges when children learn letter-speech sound correspondences. In: *Proceedings of the National Academy of Sciences of the United States of America* 107(17), 7939-7944

<http://dx.doi.org/10.1073/pnas.0904402107>

- Brezinka, V; Heyns, E (2010). Schateiland - een gedragstherapeutisch computerspel. In: *Kind& Adolescent Praktijk* (9), 14-20
- Della Casa, A; Vonlanthen, C; Winkler Metzke, C; Steinhausen, H C (2010). Der Fragebogen zum Engagement getrennt lebender Väter. In: *Praxis der Kinderpsychologie und Kinderpsychiatrie* 59(8), 640-656
- Doehnert, M; Brandeis, D; Imhof, K; Drechsler, R; Steinhausen, H C (2010). Mapping attention-deficit/hyperactivity disorder from childhood to adolescence - no neurophysiologic evidence for a developmental lag of attention but some for inhibition. In: *Biological Psychiatry* 67(7), 608-616  
<http://dx.doi.org/10.1016/j.biopsych.2009.07.038>
- Drechsler, R; Rizzo, P; Steinhausen, H C (2010). Decision making with uncertain Reinforcement in children with attention deficit/hyperactivity disorder (ADHD). In: *Child Neuropsychology* 16(2), 145-161  
<http://dx.doi.org/10.1080/09297040903190774>
- Drechsler, R; Rizzo, P; Steinhausen, H C (2010). The impact of instruction and response cost on the modulation of response-style in children with ADHD. In: *Behavioral and Brain Functions* 6, 31  
<http://dx.doi.org/10.1186/1744-9081-6-31>
- Grünblatt, E; Proft, F; Apfelbacher, M; Deckert, J; Roggendorf, W; Riederer, P; Monoranu, C M (2010). Brain tryptophan rather than pH-value is altered as consequence of artificial postmortem interval and storage conditions. In: *Neurochemistry International* 57(7), 819-822  
<http://dx.doi.org/10.1016/j.neuint.2010.08.020>
- Grünblatt, E; Zehetmayer, S; Jacob, C P; Müller, T; Jost, W H; Riederer, P (2010). Pilot study: peripheral biomarkers for diagnosing sporadic Parkinson's disease. In: *Journal of Neural Transmission* 117(12), 1387-1393  
<http://dx.doi.org/10.1007/s00702-010-0509-1>
- Gundelfinger, R (2010). Pharmakotherapie bei Autismus-Spektrum-Störungen bei Kindern und Jugendlichen. In: Steinhausen, H C; Gundelfinger, R (ed.), *Diagnose und Therapie von Autismus-Spektrum-Störungen : Grundlagen und Praxis* . Stuttgart, DE, Kohlhammer, 221-236
- Heyns, E; Brezinka, V (2010). Therapie als schattenjacht. Cognitieve gedragstherapie bij kinderen met het computerspel Schateiland. In: *Psyche* 22, 4-6
- Jenny, B (2010). Gruppentrainings für Jugendliche mit Autismus-Spektrum-Störungen. In: Steinhausen, H C; Gundelfinger, R (ed.), *Diagnose und Therapie von Autismus-Spektrum-Störungen : Grundlagen und Praxis* . Stuttgart, DE, Kohlhammer, 185-220
- Jenny, B; Schär, C (2010). Personzentrierte Gruppenpsychotherapie für Jugendliche mit Autismus-Spektrum-Störungen - das KOMPASS-Training. In: *Person* 14(1), 5-20
- Konrad, K; Dempfle, A; Friedel, S; Heiser, P; Holtkamp, K; Walitza, S; Sauerzweig, S; Warnke, A; Remschmidt, H; Gilsbach, S; Schäfer, H; Hinney, A; Hebebrand, J; Herpertz-Dahlmann, B (2010). Familiality and molecular genetics of attention networks in ADHD. In: *American journal of medical genetics. Part*

B, Neuropsychiatric genetics : the official publication of the International Society of Psychiatric Genetics 153B(1), 148-158

<http://dx.doi.org/10.1002/ajmg.b.30967>

Kuntsi, J; Wood, A C; Rijdsdijk, F; Johnson, K A; Andreou, P; Albrecht, B; Arias-Vásquez, A; Buitelaar, J K; McLoughlin, G; Rommelse, N N J; Sergeant, J A; Sonuga-Barke, E J; Uebel, H; van der Meere, J J; Banaschewski, T; Gill, M; Manor, I; Miranda, A; Mulas, F; Oades, R D; Roeyers, H; Rothenberger, A; Steinhausen, H C; Faraone, S V; Asherson, P (2010). Separation of cognitive impairments in attention-deficit/hyperactivity disorder into 2 familial factors. In: Archives of General Psychiatry 67(11), 1159-1167

<http://dx.doi.org/10.1001/archgenpsychiatry.2010.139>

Mandelkow, H; Brandeis, D; Boesiger, P (2010). Good practices in EEG-MRI: The utility of retrospective synchronization and PCA for the removal of MRI gradient artefacts. In: NeuroImage 49(3), 2287-2303

<http://dx.doi.org/10.1016/j.neuroimage.2009.10.050>

Maurer, U; Blau, V C; Yoncheva, Y N; McCandliss, B D (2010). Development of visual expertise for reading: rapid emergence of visual familiarity for an artificial script. In: Developmental Neuropsychology 35(4), 404-422

<http://dx.doi.org/10.1080/87565641.2010.480916>

McLoughlin, G; Albrecht, B; Banaschewski, T; Rothenberger, A; Brandeis, D; Asherson, P; Kuntsi, J (2010). Electrophysiological evidence for abnormal preparatory states and inhibitory processing in adult ADHD. In: Behavioral and Brain Functions 6, 66

<http://dx.doi.org/10.1186/1744-9081-6-66>

Michel, T M; Camara, S; Tatschner, T; Frangou, S; Sheldrick, A J; Riederer, P; Grünblatt, E (2010). Increased xanthine oxidase in the thalamus and putamen in depression. In: World Journal of Biological Psychiatry 11(2 Pt 2), 314-320

<http://dx.doi.org/10.3109/15622970802123695>

Michel, T M; Gsell, W; Geuder, J; Frangou, S; Durany, N; Kircher, T; Sheldrick, A J; Tatschner, T; Schneider, F; Riederer, P; Grünblatt, E (2010). Can enzyme kinetics of prooxidants teach us a lesson about the treatment of Alzheimer's disease: a pilot post-mortem study. In: World Journal of Biological Psychiatry 11(4), 677-681

<http://dx.doi.org/10.3109/15622971003728014>

Michel, T M; Gsell, W; Käsbauer, L; Tatschner, T; Sheldrick, A J; Neuner, I; Schneider, F; Grünblatt, E; Riederer, P (2010). Increased activity of mitochondrial aldehyde dehydrogenase (ALDH) in the putamen of individuals with Alzheimer's disease: a human postmortem study. In: Journal of Alzheimer's Disease 19(4), 1295-1301

<http://dx.doi.org/10.3233/JAD-2010-1326>

Michels, L; Bucher, K; Lüchinger, R; Klaver, P; Martin, E; Jeanmonod, D; Brandeis, D (2010). Simultaneous EEG-fMRI during a working memory task: modulations in low and high frequency bands. In:

PLoS ONE 5(4), e10298

<http://dx.doi.org/10.1371/journal.pone.0010298>

Neale, B M; et al ; Steinhausen, H C (2010). Case-control genome-wide association study of attention-deficit/hyperactivity disorder. In: *Journal of the American Academy of Child and Adolescent Psychiatry* 49(9), 906-920

<http://dx.doi.org/10.1016/j.jaac.2010.06.007>

Neale, B M; et al ; Steinhausen, H C; Langely, K; Psych, F R C; Thapar, A; Hu, X (2010). Meta-analysis of genome-wide association studies of attention-deficit/hyperactivity disorder. In: *Journal of the American Academy of Child and Adolescent Psychiatry* 49(9), 884-897

<http://dx.doi.org/10.1016/j.jaac.2010.06.008>

Nijmeijer, J S; et al ; Steinhausen, H C (2010). Identifying loci for the overlap between attention-deficit/hyperactivity disorder and autism spectrum disorder using a genome-wide QTL linkage approach. In: *Journal of the American Academy of Child and Adolescent Psychiatry* 49(7), 675-685

<http://dx.doi.org/10.1016/j.jaac.2010.03.015>

Oli, R G; Fazeli, G; Kuhn, W; Walitza, S; Gerlach, M; Stopper, H (2010). No increased chromosomal damage in L-DOPA-treated patients with Parkinson's disease: a pilot study. In: *Journal of Neural Transmission* 117(6), 737-746

<http://dx.doi.org/10.1007/s00702-010-0401-z>

Osmanovic, J; Plaschke, K; Salkovic-Petrisic, M; Grünblatt, E; Riederer, P; Hoyer, S (2010). Chronic exogenous corticosterone administration generates an insulin-resistant brain state in rats. In: *Stress* 13(2), 123-131

<http://dx.doi.org/10.3109/10253890903080379>

Rizzo, P; Steinhausen, H C; Drechsler, D (2010). Self-perceptions of self-regulatory skills in children aged eight to 10 Years: Development and evaluation of a new Self-rating Scale. In: *Australian Journal of Educational & Developmental Psychology* 10, 123-143

Rizzo, P; Steinhausen, H C; Drechsler, R (2010). Self-perception of self-regulatory skills in children with attention-deficit/hyperactivity disorder aged 8-10 years. In: *ADHD Attention Deficit and Hyperactivity Disorders* 2(4), 171-183

<http://dx.doi.org/10.1007/s12402-010-0043-x>

Roggli, C (2010). Hochbegabte Underachiever: Verkannte Schwerarbeiter. In: *Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik* 16(11-12), 12-19

Romanos, M; Ehli, A C; Baehne, C G; Jacob, C; Renner, T J; Storch, A; Briegel, W; Walitza, S; Lesch, K P; Fallgatter, A J (2010). Reduced NoGo-anteriorisation during continuous performance test in deletion syndrome 22q11.2. In: *Journal of Psychiatric Research* 44(12), 768-74

<http://dx.doi.org/10.1016/j.jpsychires.2010.02.001>

Rothe, T; Studer, N; Stüssi, E; Gundelfinger, R (2010). Frühe intensive verhaltenstherapeutische Intervention bei frühkindlichem Autismus. In: Steinhausen, H C; Gundelfinger, R (ed.), Diagnose und Therapie von Autismus-Spektrum-Störungen : Grundlagen und Praxis . Stuttgart, DE, Kohlhammer, 160-184

Sergeant, J A; Banaschewski, T; Buitelaar, J; Coghill, D; Danckaerts, M; Döpfner, M; Rothenberger, A; Santosh, P; Sonuga-Barke, E J S; Steinhausen, H C; Taylor, E; Zuddas, A (2010). Eunethydis: a statement of the ethical principles governing the relationship between the European group for ADHD guidelines, and its members, with commercial for-profit organisations. In: *European Child & Adolescent Psychiatry* 19(9), 737-739

<http://dx.doi.org/10.1007/s00787-010-0114-8>

Sobanski, E; Banaschewski, T; Asherson, P; et al, ; Steinhausen, H C (2010). Emotional lability in children and adolescents with attention deficit/hyperactivity disorder (ADHD): clinical correlates and familial prevalence. In: *Journal of Child Psychology and Psychiatry* 51(8), 915-923

<http://dx.doi.org/10.1111/j.1469-7610.2010.02217.x>

Steinhausen, H C; Eschmann, S; Heimgartner, A; Winkler Metzke, C (2010). Correction: Frequency, course and correlates of alcohol use from adolescence to young adulthood in a Swiss community survey. In: *BMC Psychiatry* 10(1), 15

<http://dx.doi.org/10.1186/1471-244X-10-15>

Titze, K; Wiefel, A; Assheuer, J; Biermann, M; Führer, D; Riezler, B; Lehmkuhl, U (2010). Der Elternbildfragebogen für Kinder- und Jugendliche (EBF-KJ). Ergebnisse zur Reliabilität und Validität. In: *Diagnostica* 56(2), 68-81

<http://dx.doi.org/10.1026/0012-1924/a000002>

Valko, L; Schneider, G; Doehnert, M; Müller, U; Brandeis, D; Steinhausen, H C; Drechsler, R (2010). Time processing in children and adults with ADHD. In: *Journal of Neural Transmission* 117(10), 1213-1228

<http://dx.doi.org/10.1007/s00702-010-0473-9>

van der Mark, S; Klaver, P; Bucher, K; Maurer, U; Schulz, E; Brem, S; Martin, E; Brandeis, D (2011). The left occipitotemporal system in reading: Disruption of focal fMRI connectivity to left inferior frontal and inferior parietal language areas in children with dyslexia. In: *NeuroImage* 54(3), 2426-2436

<http://dx.doi.org/10.1016/j.neuroimage.2010.10.002>

Walitza, S; Kämpf, K; Gnana Oli, R; Warnke, A; Gerlach, M; Stopper, H (2010). Prospective follow-up studies found no chromosomal mutagenicity of methylphenidate therapy in ADHD affected children. In: *Toxicology Letters* 193(1), 4-8

<http://dx.doi.org/10.1016/j.toxlet.2009.12.013>

Yoncheva, Y N; Blau, V C; Maurer, U; McCandliss, B D (2010). Attentional focus during learning impacts N170 ERP responses to an artificial script. In: *Developmental Neuropsychology* 35(4), 423-445

<http://dx.doi.org/10.1080/87565641.2010.480918>

Yoncheva, Y N; Zevin, J D; Maurer, U; McCandliss, B D (2010). Auditory selective attention to speech modulates activity in the visual word form area. In: *Cerebral Cortex* 20(3), 622-632

<http://dx.doi.org/10.1093/cercor/bhp129>

Zheng, B; Liao, Z; Locascio, J J; Lesniak, K A; Roderick, S S; Watt, M L; Eklund, A C; Zhang-James, Y; Kim, P D; Hauser, M A; Grünblatt, E; Moran, L B; Mandel, S A; Riederer, P; Miller, R M; Federoff, H J; Wüllner, U; Papapetropoulos, S; Youdim, M B; Cantuti-Castelvetri, I; Young, A B; Vance, J M; Davis, R L; Hedreen, J C; Adler, C H; Beach, T G; Graeber, M B; Middleton, F A; Rochet, J-C; Scherzer, C R (2010). PGC-1alpha, a potential therapeutic target for early intervention in Parkinson's disease. In: *Science Translational Medicine* 2(52), 52ra-73ra

<http://dx.doi.org/10.1126/scitranslmed.3001059>

Zinke, K; Altgassen, M; Mackinlay, R J; Rizzo, P; Drechsler, R; Kliegel, M (2010). Time-based prospective memory performance and time-monitoring in children with ADHD. In: *Child Neuropsychology* 16(4), 338-349

<http://dx.doi.org/10.1080/09297041003631451>

### **11.7 Originalarbeiten (nicht referiert)**

Manetsch, M (2010). Behandlung jugendlicher Straftäter - Evidenz und Effektivität. In: *Schweizerische Zeitschrift für Kriminologie = Revue Suisse de Criminologie*, 257-272

### **11.8 Weitere Beiträge (referiert)**

Albrecht, B; Uebel, H; Brandeis, D; Banaschewski, T (2010). Bedeutung funktioneller psychophysiologischer Methoden in der Kinder- und Jugendpsychiatrie. In: *Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie* 38(6), 395-407

<http://dx.doi.org/10.1024/1422-4917/a000069>

Brandeis, D; Banaschewski, T (2010). Neurophysiologie - elektrische Hirnaktivität. In: Steinhausen, H C; Rothenberger, A; Döpfner, M (ed.), *Handbuch ADHS : Grundlagen, Klinik, Therapie und Verlauf der Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung*. Stuttgart, DE, Kohlhammer, 57-75

Brezinka, V (2010). Application of Educational Games in Psychotherapy. In: Edvardsen, F; Kulle, H (ed.), *Educational Games: Design, Learning and Applications*. Hauppauge NY, Nova Science Publishers, 313-322

Danckaerts, M; Sonuga-Barke, E J S; Banaschewski, T; Buitelaar, J K; Döpfner, M; Hollis, C; Santosh, P; Rothenberger, A; Sergeant, J; Steinhausen, H C; Taylor, E; Zuddas, A; Coghill, D (2010). The quality of life of children with attention deficit/hyperactivity disorder: a systematic review. In: *European Child & Adolescent Psychiatry* 19(2), 83-105

<http://dx.doi.org/10.1007/s00787-009-0046-3>

Drechsler, R (2010). Neurofeedbacktraining bei ADHS. In: Rösler, M; von Gontard, A; Retz, W; Freitag, C M (ed.), Diagnose und Therapie der ADHS : Kinder - Jugendliche - Erwachsene. Stuttgart, Kohlhammer, 156-162

Drechsler, R (2010). Neuropsychologie. In: Steinhausen, H C; Rothenberger, A; Döpfner, M (ed.), Handbuch ADHS : Grundlagen, Klinik, Therapie und Verlauf der Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung. Stuttgart, DE, Kohlhammer, 92-112

Drechsler, R (2010). Psychologische Tests. In: Steinhausen, H C; Rothenberger, A; Döpfner, M (ed.), Handbuch ADHS : Grundlagen, Klinik, Therapie und Verlauf der Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung . Stuttgart, DE, Kohlhammer, 234-244

Döpfner, M; Steinhausen, H C (2010). Differentialdiagnose. In: Steinhausen, H C; Rothenberger, R; Döpfner, D (ed.), Handbuch ADHS : Grundlagen, Klinik, Therapie und Verlauf der Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung. Stuttgart, DE, Kohlhammer, 249-255

Döpfner, M; Steinhausen, H C (2010). Intergrative ätiologische Modelle. In: Steinhausen, H C; Rothenberger, A; Döpfner, M (ed.), Handbuch ADHS : Grundlagen, Klinik, Therapie und Verlauf der Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung. Stuttgart, DE, Kohlhammer, 145-151

Döpfner, M; Steinhausen, H C (2010). Psychosoziale Faktoren. In: Steinhausen, H C; Rothenberger, A; Döpfner, M (ed.), Handbuch ADHS : Grundlagen, Klinik, Therapie und Verlauf der Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung. Stuttgart, DE, Kohlhammer, 134-144

Herdener-Pinnekamp, K; Gundelfinger, R; Steinhausen, H C (2010). Die ambulante Behandlung des elektiven Mutismus am Beispiel eines langjährig bestehenden elektiven Mutismus bei einem 17-Jährigen. In: Zeitschrift für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie 38(1), 29-36  
<http://dx.doi.org/10.1024/1422-4917.a000004>

Melfsen, S; Kühnemund, M; Schwieger, S; Walitza, S; Warnke, A (2010). Die Therapie der Sozialen Phobie im Kindesalter. In: Meinlschmidt, G; Schneider, S; Margraf, J (ed.), Lehrbuch der Verhaltenstherapie, Band 4: Materialien für die Psychotherapie. Berlin, Springer, 700

Melfsen, S; Walitza, S (2010). Skalen zur Erfassung von Angststörungen im Kindes- und Jugendalter. In: Klinische Diagnostik und Evaluation 3(2), 142-163

Sontag, T A; Tucha, O; Walitza, S; Lange, K W (2010). Animal models of attention deficit/hyperactivity disorder (ADHD): a critical review. In: ADHD Attention Deficit and Hyperactivity Disorders 2(1), 1-20  
<http://dx.doi.org/10.1007/s12402-010-0019-x>

Steinhausen, H C (2010). ADHS als psychopathologische Diagnose: Rückblick und Ausblick. In: Rösler, M; von Gontard, A; Retz, W; Freitag, C M (ed.), Diagnose und Therapie der ADHS: Kinder - Jugendliche -Erwachsene. Stuttgart, Kohlhammer, 13-20



- Steinhausen, H C (2010). Definition und Klassifikation. In: Steinhausen, H C; Rothenberger, A; Döpfner, M (ed.), Handbuch ADHS : Grundlagen, Klinik, Therapie und Verlauf der Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung. Stuttgart, DE, Kohlhammer, 17-28
- Steinhausen, H C (2010). Diäten. In: Steinhausen, H C; Rothenberger, A; Döpfner, M (ed.), Handbuch ADHS : Grundlagen, Klinik, Therapie und Verlauf der Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung. Stuttgart, DE, Kohlhammer, 362-363
- Steinhausen, H C (2010). Epidemiologie. In: Steinhausen, H C; Rothenberger, A; Döpfner, M (ed.), Handbuch ADHS : Grundlagen, Klinik, Therapie und Verlauf der Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung. Stuttgart, DE, Kohlhammer, 29-40
- Steinhausen, H C (2010). Komorbiditäten und assoziierte Probleme. In: Steinhausen, H C; Rothenberger, A; Döpfner, M (ed.), Handbuch ADHS : Grundlagen, Klinik, Therapie und Verlauf der Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung. Stuttgart, DE, Kohlhammer, 172-185
- Steinhausen, H C (2010). Toxine, Allergene und infektiöse Faktoren. In: Steinhausen, H C; Rothenberger, A; Döpfner, M (ed.), Handbuch ADHS : Grundlagen, Klinik, Therapie und Verlauf der Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung. Stuttgart, DE, Kohlhammer, 128-133
- Steinhausen, H C; Gundelfinger, R (2010). Autismus-Spektrum-Störungen: eine Einführung in die Thematik. In: Steinhausen, H C ; Gundelfinger, R (ed.), Diagnose und Therapie von Autismus-Spektrum-Störungen : Grundlagen und Praxis . Stuttgart, DE, Kohlhammer, 13-22
- Steinhausen, H C; Rothenberger, A; Döpfner, M (2010). Therapien - Übersicht und Einleitung . In: Steinhausen, H C; Rothenberger, A; Döpfner, M (ed.), Handbuch ADHS : Grundlagen, Klinik, Therapie und Verlauf der Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung. Stuttgart, DE, Kohlhammer, 256-257
- Steinhausen, H C; Rothenberger, A; Döpfner, M (2010). Untersuchung - Einleitung und Überblick. In: Steinhausen, H C; Rothenberger, A; Döpfner, M (ed.), Handbuch ADHS : Grundlagen, Klinik, Therapie und Verlauf der Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung. Stuttgart, DE, Kohlhammer, 201-202
- Steinhausen, H C; Rothenberger, A; Döpfner, M (2010). Ätiologien und Pathophysiologie - Einleitung und Überblick. In: Steinhausen, H C; Rothenberger, A; Döpfner, M (ed.), Handbuch ADHS : Grundlagen, Klinik, Therapie und Verlauf der Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung. Stuttgart, DE, Kohlhammer, 41-56
- Steinhausen, H C; Rösler, M (2010). Interview. In: Steinhausen, H C; Rothenberger, A; Döpfner, M (ed.), Handbuch ADHS : Grundlagen, Klinik, Therapie und Verlauf der Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung. Stuttgart, DE, Kohlhammer, 203-207
- Steinhausen, H C; Sobanski, E (2010). Klinischer Verlauf. In: Steinhausen, H C; Rothenberger, A; Döpfner, M (ed.), Handbuch ADHS : Grundlagen, Klinik, Therapie und Verlauf der Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung. Stuttgart, DE, Kohlhammer, 152-171

Walitza, S; Wendland, J R; Gruenblatt, E; Warnke, A; Sontag, T A; Tucha, O; Lange, K W (2010). Genetics of early-onset obsessive-compulsive disorder. In: *European Child & Adolescent Psychiatry* 19(3), 227-235

<http://dx.doi.org/10.1007/s00787-010-0087-7>

### **11.9 Weitere Beiträge (nicht referiert)**

Mehler-Wex, C; Walitza, S; Remschmidt, H; Gerlach, M (2010). Editorial. To Andreas Warnke, Professor of Child and Adolescent Psychiatry, Head of the Department of Child and Adolescent Psychiatry, Psychosomatics and Psychotherapy at the University of Wuerzburg, Germany, to celebrate his professional life and work at the occasion of his 65th anniversary. In: *ADHD Attention Deficit and Hyperactivity Disorders* 2(4), 159-160

<http://dx.doi.org/10.1007/s12402-010-0049-4>

Michel, C M; Brandeis, D (2010). The sources and temporal dynamics of scalp electric fields. In: Ullsperger, M; Debener, S (ed.), *Simultaneous EEG and fMRI : recording, analysis, and application* . Oxford, Oxford University Press,

<http://dx.doi.org/10.1093/acprof:oso/9780195372731.003.0001>

Studer, N; Stüssi, E; Salvado, V; Wichser, K (2010). Frühe intensive verhaltenstherapeutische Intervention (FIVTI) am Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie (ZKJP) Zürich. In: *Schweizerische Zeitschrift für Heilpädagogik* 16(2), 43-49

### **11.10 Beiträge in Tages- und Wochenzeitungen**

## **12 Besondere Aufgaben und Probleme**

## 13 Drittmittel

### 13.1 SNF-Projektförderung (CHF)

Kreditnr.	Bezeichnung	Inhaber/in	Projektleiter/in	Finanzquelle	Beginn	Ende	Personalaufwand im Berichtsjahr	Sachaufwand im Berichtsjahr
44370001	Neural print tuning and persistence of dyslexia	Prof. Dr. Daniel Brandeis	Prof. Dr. Daniel Brandeis	Schweizerischer Nationalfonds	01.04.2009	31.03.2012	151'454.42	1'178.35
44370201	Neuroimaging of cognitive flexibility and action monitoring in paediatric obsessive-compulsive disorder (OCD) and attention deficit-hyperactivity disorder (ADHD)	Prof. Dr. Susanne Walitza	Prof. Dr. Susanne Walitza	Schweizerischer Nationalfonds	01.11.2010	31.10.2013	15'311.80	0.00
Total							166'766.22	1'178.35

### 13.2 EU-Rahmenprogramm (CHF)

Kreditnr.	Bezeichnung	Inhaber/in	Projektleiter/in	Finanzquelle	Beginn	Ende	Personalaufwand im Berichtsjahr	Sachaufwand im Berichtsjahr
34370112	Dyslexia genes and neurobiological pathways NEURO-DYS	Prof. Dr. Daniel Brandeis	Prof. Dr. Daniel Brandeis	Unterkonto von 74370101	01.07.2006	30.06.2009	0.00	0.00
74370101	Dyslexia genes and neurobiological pathways NEURO-DYS	Prof. Dr. Daniel Brandeis	Prof. Dr. Daniel Brandeis	Commission of the European Communities	01.07.2006	30.06.2009	0.00	0.00
Total							0.00	0.00

### 13.3 NCCR (CHF)

### 13.4 Forschungskredit UZH, kompetitiver Teil (CHF)

### 13.5 Übrige Drittmittel mit Peer-Review (CHF)

Kreditnr.	Bezeichnung	Inhaber/in	Projektleiter/in	Finanzquelle	Beginn	Ende	Personalaufwand im Berichtsjahr	Sachaufwand im Berichtsjahr
34370110	International Multi-Center ADHD Genetics Project - Sub Account von Kredit Nr. 34370105	Prof. Dr. Dr. Hans-Christoph Steinhausen	Prof. Dr. Dr. Hans-Christoph Steinhausen	3M: 34370105 (Dept. of Psychiatry, SUNY Upstate Medical University, 750 E. Adams St. , Syracuse, NY 13210 / USA)	01.06.2006	31.08.2011	771.30	269.29
Total							771.30	269.29

### 13.6 Drittmittel ohne Peer-Review (CHF)

Anzahl Projekte/Konten	Personalaufwand total	Sachaufwand total
7	77'006.54	66'252.14

### Bemerkungen

# Organigramm

## Zentrum für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Universität Zürich

Organigramm des akademischen Bereichs

